

# Regional

[www.regional-brugg.ch](http://www.regional-brugg.ch)

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden  
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

**B EW E G U N G S R Ä U M E B R U G G**

Vollständig eingerichteter, zentralst gelegener  
**Praxisraum für Medizinische Massage**  
steht zur Mitmiete bereit.  
076 489 48 47

info@bewegungsraeume-brugg.ch  
www.bewegungsraeume-brugg.ch

**LIEBI + SCHMID AG**  
VERKAUF SERVICE VERMETUNG REPARATUR

Küchenbau  
Haushaltgeräte  
Zentralstaubsauger

Ausstellungen:  
Schinznach-Dorf | Frick

**SCHULTHESSE**  
Wäschepflege mit Kompetenz

24 h Service 0878 802 402

**Sibold**  
Sibold Haustechnik AG  
Wildschachen 5200 Brugg

**Für Sanitärservice**

**die gute Nummer**

**056 441 82 00**

## Von Leibesübungen zum Fitnessprogramm

50 Jahre Frauenriege Auenstein: eine Erfolgsgeschichte



Körperliche Fitness, die verbindet: die aktiven Turnerinnen der Frauenriege Auenstein.

(msp) - Am Samstag, 2. April, feiert die Frauenriege Auenstein ihr 50-jähriges Bestehen: mit Jubiläumsakt, turnerischen Darbietungen, Tanz und Barbetrieb. Was ist das Erfolgsgeheimnis der Frauenriege, die als Untersektion des STV Auenstein seit Gründung eine konstant hohe Mitgliederzahl aufweist?

Abba's «Mamma Mia» tönt lautstark aus der Auensteiner Turnhalle. Frauen verschiedener Altersstufen bringen Körper, Arme und Beine jazztanzmässig in Schwingung, drehen locker aus den Hüften und klatschen möglichst gleichzeitig die Hände über den Köpfen zusammen: Hier wird intensiv am Reigen geprobt, wie die anspruchsvolle Schrittfolge, inklusive rasantem Tempo, in Turnerkreisen bescheiden genannt wird. «Das schaffen wir bis zur Jubiläumsfeier», ruft die Leiterin Eve Brugger in die Runde. Zum 50-jährigen Jubiläum treten – ausnahmsweise – 20 Frauen mit zwei Reigen auf die Bühne. «Öffentliche Auftritte stehen bei uns sonst im Hintergrund und sind auf jeden Fall freiwillig. In der Frauenriege kennen wir diesbezüglich keine Verpflichtung», sagt Präsidentin Linda Joho.

«Irma fängt jeden Ball»  
Mit 75 Jahren ältestes aktives Mitglied der Frauenriege ist Irma Richner, die schon seit dem Gründungsjahr 1961, seit 50(!) Jahren, die wöchentlichen Turnstunden besucht. «Am Anfang gabs noch keine Turnhalle, geturnt



Seit 50 Jahren in der Frauenriege: Für die 75-jährige Irma Richner ist die Zeit, ins Seniorenturnen überzutreten, noch nicht reif.

wurde im Erdgeschoss des Schulhauses.» Die quirlige Seniorin mag den Zusammenhalt unter den Frauen der Riege, die vorwiegend im Alter zwischen 35 und 65 sind. «Ich fühle mich sehr wohl in dieser Gruppe. Natürlich gibt es Dinge, die nicht mehr so gut gehen wie früher. 'Springe chan i no guet, aber nüm e so gumpé', meint sie verschmitzt und Margrit Fricker, die neben ihr sitzt, lacht: «Irma fängt noch immer jeden Ball, darin ist sie ein Champion!»

Fortsetzung Seite 8

**STOP**

ein Posten ab Stapel  
**Gesundheits-Matratzen**  
mit Komfortschaum, Schafschurwolle + abnehmbarer Hülle  
diverse Modelle und Grössen  
**Aktion ab Fr. 590.-**  
Lieferung und Entsorgung gratis

**MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 25 18  
**SCHINZNACH-DORF**

## Datacenter: Heute startet der operative Betrieb

Zürich-West in Lupfig: Neue Masstäbe bei green.ch

(msp) - Grosser Bahnhof gestern in Lupfig: Im Beisein zahlreicher Prominenz und Hundertschaften aus Politik und Wirtschaft hat green.ch gestern ihr viertes Datacenter auf der grünen Wiese mit Namen «Zürich-West» eingeweiht.

Festakt und Ansprachen von Ständerätin Christine Egerszegi sowie von Nati-Trainer und green.ch-Botschafter Ottmar Hitzfeld, geführte Rundgänge durch das bezüglich Technologie und Ökologie derzeit modernste Datacenter der Schweiz standen auf dem Programm. Adressaten für die von green.ch angebotenen ICT-Lösungen sind sowohl

Grosskonzerne als auch mittelständische Betriebe und Kleinunternehmen. Der Neubau am Standort Lupfig bietet bestmögliche Voraussetzungen für ein Datacenter der neuesten Generation mit entsprechenden Sicherheitsstandards: Die Strom-Erschliessung kann mit zwei unterschiedlichen Zuführungen von zwei unabhängigen Unterwerken erfolgen. Auch liegt Lupfig unmittelbar an der Achse der Glasfaserverbindungen Zürich-Bern-Genf und Zürich-Basel und ausserhalb gewisser Gefahrenzonen (Überschwemmungen, Erdbeben, grosse Flughäfen, Gefahrguttransporte).



Erstes von drei unabhängigen Modulen steht:

Ein Jahr nach dem Spatenstich für den Trakt A (Bild) wird dieser nun mit 3'300 m<sup>2</sup> nutzbarer Rechenzentrumsfläche planmässig in Betrieb genommen. Aufgrund der sehr guten Nachfrage nach Datacenter-Dienstleistungen geht green.ch davon aus, dass noch im kommenden Jahr mit dem Bau des zweiten Trakts begonnen werden kann. Schon bald soll auch der zusätzliche green-Tower – ein sechsstöckiger Bürokomplex neben dem Rechenzentrum – green.ch und anderen Unternehmen neue Büroflächen und auf Wunsch auch Notfallarbeitsplätze bieten. Insgesamt beträgt das Investitionsvolumen rund 100 Mio. Franken.



Max Urech aus Windisch sitzt hier auf einer Honda CBR 1000 RR Fireblade Repsol. Das schnelle Motorrad hat einen wassergekühlten 4-Zylinder-Reihenmotor mit obenliegender Nockenwelle und bringt 178 PS. Ab Fr. 24'640.- sitzen Sie drauf!

## Hochsaison für Zweiräder

Grosse Auswahl bei den lokalen Anbietern

Jetzt ist hohe Zeit für Fahrrad- und Motorrad-Ausstellungen. Die lokalen Anbieter wollen zeigen, was sie haben – und die Interessierten sind fleissig unterwegs, um zu schauen, was es so gibt.

Ist meine Maschine noch zeitgemäss? Habe ich neue Möglichkeiten mit Elektroantrieben ausgelotet? Soll ichs erst mal mit einer Occasion probieren? Fragen über Fragen, die man am Besten direkt im Laden stellt. Zum Beispiel bei den lokalen Anbietern – eine Auswahl präsentieren wir

auf Seite 10

Unsere neuesten Angebote immer auf [www.fotoeckert.ch](http://www.fotoeckert.ch)

**Foto Eckert**  
Foto-Film-Digital

Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 60

365 Tage mit unseren **Sonnenbrillen**  
mit Ihrer Korrektur **CHF 145.-**

und mit Gleitsichtgläsern **CHF 295.-**  
(bis sph +/-6,0 cyl +2,0) mit UV Blocker

Contactlinsen Brillen  
Neumarkt 2  
5200 Brugg  
Tel. 056 441 3046  
[www.bloesser-optik.ch](http://www.bloesser-optik.ch)

**bloesser** OPTIK



# Frühsprachförderung «Aramsamsam»

Aktive Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch

(iri) - Am Samstag, 9. April findet in der Bibliothek Windisch der vorerst letzte aus einem Zyklus von vier Anlässen zur frühkindlichen Sprachförderung statt.



Mit Buchstaben spielen, bis man Buchstaben versteht.

Beim spielerischen Erstkontakt mit der Bibliothek wurden Verse und Fingerspiele eingeübt und Geschichten auf Mundart erzählt, etwa über grossmäulige Krokodile oder das Frühlings-erwachen der Gartenschnecke. Bereits Kleinkinder im Alter von neun Monaten haben das Geschehen gespannt verfolgt, die Grösseren bis dreijährig haben aktiv mitgemacht. Anfänglich zurückhaltende Kinder wurden mit der Zeit mutiger und freuten sich aufs nächste «Aramsamsam».

Es durften neue interessierte Familien begrüsst und einigen eine Familienkarte ausgestellt werden. Eine der Bibliothekarinnen hatte sich jeweils intensiv auf die Leseanimation und die kleinen Gäste in Begleitung ihrer Eltern vorbereitet und freut sich nun über die Rückmeldungen: «Einige Familien übten die Verse zu Hause

fleissig und sprachen sie schon nach kurzer Zeit auswendig». Da die Wiederholung eine zentrale Rolle für den Spracherwerb des Kindes spielt, wirken regelmässige Veranstaltungen nachhaltiger. Deshalb sind im Herbst zwei weitere Anlässe mit einer

externen Leseanimatorin geplant. Die Daten werden rechtzeitig publiziert und können unter [www.windisch.ch](http://www.windisch.ch) abgerufen werden. Die Bibliothek wird in nächster Zeit neue Pappbilderbücher erhalten, beides wird finanziert aus der nationalen Buchstartkampagne.

# Concours-Luft schnuppern

Springkonkurrenz im Brugger Schachen

(rb) - Im für seine romantische Schönheit bekannten Brugger Schachen veranstaltet der Kavallerie- und Reitverein (KRV) Brugg am Samstag, 7. und Sonntag, 8. Mai seinen alljährlichen Frühlings-Concours. Auch dieses Jahr sind die Prüfungen für die nationalen Reiter offen. In der Reithalle finden zudem drei Freiberger-Dressurprüfungen statt.



Besonders zu erwähnen ist am Sonntag das Ponyreiten für Kinder und die zum Spielen einladende Hüpfburg.

Die Organisatoren führen an beiden Tagen eine Festwirtschaft und freuen sich, viele Besucherinnen und Besucher (Eintritt gratis) am Samstag, 8. und am Muttertag, den 9. Mai im Brugger Schachen begrüßen zu dürfen. Dort, wo Parcoursbauer Jürg Maurer in schönster Umgebung wiederum faire, aber anspruchsvolle Prüfungen stellen wird. Der Nennschluss für Teilnehmende wurde auf den 6. April festgelegt. Mehr Details später an dieser Stelle.

Auf dem traumhaft gelegenen Springplatz werden am Samstag die leichteren und am Sonntag die anspruchsvolleren Prüfungen durchgeführt. Sicher ist, dass den Zuschauern attraktiver Pferdesport geboten wird.

# Auto Gysi hilft Japan

Aktion von Mitsubishi Schweiz und SRK

Die Mitsubishi Garage Auto Gysi, Hausen, lanciert in Zusammenarbeit mit Mitsubishi Schweiz (MM Automobile Schweiz AG) und dem Schweizerischen Roten Kreuz eine koordinierte Spendenaktion mit dem Titel «Hilfe für Japan».

Suzuki, Mitsubishi, Daihatsu, Lexus, Kawasaki und Yamaha / Yanmar (Marineprodukte) haben diese Sammelaktion für Japan mit dem Schweizerischen Roten Kreuz initiiert. Diese Aktion ist Ausdruck unserer Solidarität mit der vom Erdbeben und vom Tsunami hart getroffenen japanischen Bevölkerung. Es ist für Auto Gysi, Hausen und Mitsubishi Schweiz ein besonderes Bedürfnis, der japanischen Bevölkerung in dieser schweren Zeit zu helfen. [www.autogysi.ch](http://www.autogysi.ch) / Tel. 056 460 27 27



# Wer immer strebend sich bemüht...

Bad Schinznach AG «Committed to Excellence»

(rb) - Im Rahmen eines Audits hat die Bad Schinznach AG mit dem EFQM-Assement (European Foundation for Quality Management, EFQM) ihre Management-Systeme geprüft und wofür verbessert. Claudia Oppliger als Leiterin des Quality-Managements und Finanzchef Rolf Tanner (Qualitätsverantwortlicher auf Geschäftsleitungsstufe) konnten ihre in den Prozess einbezogenen BereichsleiterInnen letzte Woche über den erfolgreichen Abschluss der ersten Etappe informieren.

Alle Chargen waren bei der Selbstbewertung, der Formulierung der Probleme unter externer Mithilfe mit dabei. Rolf Tanner gab sich nach dem «Gruppenbild» zufrieden: «Es galt, gemeinsam eine Kultur, eine Geisteshaltung zu entwickeln, die uns weiterbringt, die eine Ausrichtung an von uns definierten Standards ermöglicht und die weiter kommuniziert werden kann.» Dazu wurde ein ausgedehnter Workshop organisiert, der Erkenntnisse in Sachen Vorgehen und Umsetzung brachte. Eins wurde allerdings auch klar: Allen Ansprüchen aller Beteiligten kann das Swiss Assessment for Quality nicht genügen. Die Interessen des Personals,

der Kunden sowie der Share- und Stakeholder lassen sich nur bedingt unter einen Hut bringen. Wichtig ist aber: Es werden keine eigentlichen Zertifikate ausgestellt, sondern Verbriefungen der erreichten Stufen von business excellence, die nun zwei Jahre Gültigkeit haben und dann neu bestätigt werden müssen. Zudem sind in der Zukunft weitere Projekte zu definieren und mit dem Verfahren zu verbiefen. Da bestätigt sich das Zitat aus Goethes Faust II: «Wer ewig strebend sich bemüht...». Das Bestreben, die Kunden bestmöglich zufriedenzustellen, macht letztere zufrieden, was wiederum das Personal freut und letztlich den Geschäftsgang fördert.



Die Leiterin des Qualitäts-Managements im Bad Schinznach, Claudia Oppliger, und Finanzchef Rolf Tanner.



Alle Bereichsleiterinnen freuen sich über das gelungene Audit und über die erfolgreiche Verbriefung nach EFQM.

**Einladung zum Frühlingsfest**  
Vom 2. bis 3. April 2011

Der neue Verso-S ab Fr. 22'900.- oder ab Fr. 210.-/Mt.\*

Abbildung: Verso-S 1.33 Dual VVT-i Linea Sol, 99 PS, Fr. 26'100.-

**Offen für Neues. Der neue Verso-S.**

Besuchen Sie uns zu unserer Frühlingsausstellung und entdecken Sie den neuen Toyota Verso-S auf einer Probefahrt! Profitieren Sie jetzt von unserem attraktiven Top-Leasing-Angebot. Wir freuen uns auf Sie!

toyota.ch

**Öffnungszeiten:**  
2. April, 09.00 bis 18.00 Uhr  
3. April, 10.00 bis 17.00 Uhr

**Attraktionen:**  
Kinderkarussell  
Ballonwettbewerb  
Neue Verso-S

**Spendenaktion:**  
«Toyota Schweiz hilft Japan»

**Diverse Sondermodelle:**  
Auris Kompressor / Verso Family / Aygo easy

**südbahngarage**  
Toyota-Center, 5210 Windisch am Kreisel beim Autobahnzubringer Hausen  
Telefon 056 265 10 10  
[www.suedbahngarage.ch](http://www.suedbahngarage.ch)

\*Leasingzins: EF, Jahreszins 2,94%, Leasingrate pro Mt. inkl. MwSt., Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung 20%, Restwert von Finanzierungsbeitrag 3% (Einschüsse Fr. 1'000.-), Laufzeit 48 Monate und 107'000 km/Jahr. Leasingbetrag: Verso-S 1.33 Dual VVT-i Linea Terra, Katalogpreis Fr. 22'900.-, Leasingrate Fr. 210.45. Weitere Berechnungsvarianten auf Anfrage. Eine Leasingrate gibt nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Unveränderliche Nettoperzente inkl. MwSt. Aktien sind für Inverleibung bis 30.8.2011. Verso-S 1.4 D-40 DPF Linea Luna, 6-Gang-Getriebe neuwertig, 60 kW (80 PS), Gesamtverbrauch 4,5 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Ausstoss 133 g/km, Energieeffizienz-Kategorie A, CO<sub>2</sub>-Ausstoss aller in der Schweiz angebotenen Fahrzeugmodelle: 188 g/km

**WS WEINBAUGENOSSENSCHAFT SCHINZNACH**

**VINO D'ITALIA** 10% Rabatt auf alle Italienischen Weine

Spezialangebot März/April 2011

**Weindegustation**  
Samstag, 2. April 2011 / 10 – 16 Uhr  
Mattias Schmidt (Repräsentant Cantine Bove & Fattoria Poggio Capponi) stellt Ihnen exklusive Weine von ausgewählten Produzenten Italiens vor!

Fachgeschäft / Scherzerstrasse 1, 5116 Schinznach-Bad  
Unsere Öffnungszeiten: Di-Fr 9.00-12.00 Uhr und 13.30-18.30 Uhr, Sa 9.00-17.00 Uhr durchgehend / [www.weinbaugenossenschaft.ch](http://www.weinbaugenossenschaft.ch)

**JOST** Elektroanlagen Telematik Automation

Hier sind Sie richtig verbunden: Jost Brugg AG  
Telefon 056 460 89 89, [www.jost.ch](http://www.jost.ch)

JOST verbindet...

5300 Vogelsang  
Tel. 056/210 24 45  
Fax 056/210 24 46

**Isidor Geissberger**  
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

**Brenner- & Heizungsservice aller Marken**

**BÄCHLI AUTOMOBILE AG**  
Ford  
[www.baechli-auto.ch](http://www.baechli-auto.ch)  
5301 Siggental-Station 056 297 10 20

**Sibold Haustechnik AG**  
Wildschachen 5200 Brugg

**Sanitärservice**  
Anruf genügt.

Tel. 056 441 82 00

**Frühlingsfest**  
Samstag, 2. April 2011 10-16 Uhr



**Grosser Verkauf der Atelier-Produkte**  
**Mittagessen**  
**Kaffee und Kuchen**  
**Kasperli-Theater**  
Vorstellungen um 13.00 und 14.45 Uhr

**heimgarten  
brugg**  
Jarmenau 5, 5210 Brugg, 056 444 20 20

### «Les trois Suisses» mit «Herzverbrecher» in Schinznach-Dorf

Am Freitag, 1. April, 20 Uhr, ist in der Aula Musikcomedy mit «Les trois Suisses» angesagt. Wie kriegt man Frauen rum? Drei Herzverbrecher plaudern aus dem Nähkästchen. Ein Crashkurs von und mit «Les trois Suisses» aus Bern. Ihr neues Programm «Herzverbrecher» hat das männliche Balzverhalten zum Thema.

Drei nicht mehr ganz junge Casanovas starten Charmeattacken auf das weibliche Geschlecht. Sie müssen sich dabei eingestehen, dass nicht mehr alles so reibungslos klappt wie in ihren jungen, wilden Zeiten. Die drei Herzensdiebe lassen sich deswegen aber keineswegs entmutigen und setzen alles daran, die



Damenwelt zu erobern. Genussvoll für Frauen, lehrreich für Männer!  
Fr. 30.–, bis 18 Jahre frei. Vorverkauf 056 443 28 65. Abendkasse 19.30 Uhr. Barbetrieb. Veranstalter KulturGrund

**BILDHAUERATELIER  
A MEIER  
BRVGG** Müriweg 2  
5200 Brugg

Tel. 056 441 04 79  
Fax. 056 441 90 15  
www.bildhauer-meier.ch

*Gerne beraten wir Sie nach  
Ihren Bedürfnissen*



Grabmale  
Natursteinbrunnen  
Quellsteine  
Gartenschmuck  
Bronzefiguren

### EXPO GEISSBERG 8. bis 10. April 2011 in Remigen



#### Rahmenprogramm

Über 50 Aussteller • Festwirtschaft  
Beizenbetrieb • 3 Tage Unterhaltung • Showeinlagen  
Wendolin und Globi • Tombola

#### Öffnungszeiten

Freitag, 8. April, 16 bis 22 Uhr, Festwirtschaft bis 24 Uhr  
Samstag, 9. April, 10 bis 22 Uhr, Festwirtschaft bis 24 Uhr  
Sonntag, 10. April, 10 bis 18 Uhr, Festwirtschaft bis 20 Uhr

[www.gvgeissberg.ch](http://www.gvgeissberg.ch)

## Erfolgreich dank hohem Vertrauen der Kundschaft

Gut besuchte Mitgliederversammlungen der Raiffeisenbank Aare-Reuss in Schinznach-Dorf und Melligen

(mw) - Die Raiffeisenbank Aare-Reuss kann wie die ganze Gruppe auf ein erfreuliches Geschäftsjahr 2010 zurückblicken. Im Rahmen der beiden Mitgliederversammlungen in Melligen und Schinznach-Dorf wurden die zahlreichen Teilnehmenden im Detail über die Aktivitäten und Resultate informiert.

In seinem Jahresbericht wies Verwaltungspräsident Thomas Blunsi anlässlich der von 540 Mitgliedern besuchten Versammlung in der Mehrzweckhalle Schinznach-Dorf mit berechtigtem Stolz auf die Tatsache hin, dass die Raiffeisenbanken laut einer Reputationsumfrage des Marktforschungsinstituts GfK Schweizweit Rang 4 belegen – hinter Swatch, Migros und Lindt. Der hervorragende Ruf in der Bevölkerung habe dazu beigetragen, dass die drittgrösste Banken-Gruppe unseres Landes mit ihren 3,3 Millionen Kundinnen und Kunden (davon 1,7 Millionen Mitglieder) ein weiteres Jahr mit positiven Zahlen habe abschliessen können.

Ein wichtiger Punkt sei die konsequente Vermeidung hoher Risiken, so etwa bei der Immobilienfinanzierung von Immobilien. Um die Bilanzstruktur weiter zu stärken und die Sicherheit der Kundengelder noch besser zu garantieren, habe der Verwaltungsrat beschlossen, ab nächstem Jahr die Verzinsung der Anteilscheine zu splitten. So sollen für den ersten 200-Franken-Anteilschein weiterhin 6 Prozent vergütet werden, für die weiteren Anteile ist jedoch künftig eine marktkonforme Rendite im Bereich von langfristigen Kassenobligationen vorgesehen.

#### Aufwärtstrend auf der ganzen Linie

Das Geschäftsergebnis 2010 der Raiffeisenbank Aare-Reuss erläuterte Stefan Köchli; er hat den Vorsitz der Bankleitung per Ende 2010 von Rolf Erni übernommen. Im vergangenen Jahr ver-

zeichnete die 41 Mitarbeitende beschäftigende Bank einen Zustrom von zahlreichen Neukunden, darunter auch von 513 Genossenschaftsmitgliedern. Total sind 8'331 Personen oder rund 53 Prozent der Kunden als Mitglieder registriert. Die hauptsächlich in Form von Sparguthaben und Termingeldern angelegten Guthaben stiegen um 3 % auf rund 491 Mio. Franken. Die Ausleihungen legten trotz vorsichtiger Kreditgewährung und hohem Wettbewerbsdruck um 5,7 % zu und erreichten einen neuen Höchststand von 468 Mio. Franken. Parallel dazu wuchs die Bilanzsumme von 524 auf 538 Mio. Franken. Beim Betriebsertrag ergab sich ein Zuwachs um 7,4 % auf rund 9 Mio. Franken, dem ein Geschäftsaufwand von 6,1 Mio. Franken gegenüberstand. Daraus resultierte ein Bruttogewinn von 2,94 Mio. Franken, und nach Abschreibungen, Steuern und der Bildung von Reserven verblieb ein Reingewinn von 1,056 Mio. Franken.

#### Zwei neue Verwaltungsräte

Im Weiteren erwähnte Stefan Köchli auch das aktuelle wirtschaftliche Umfeld und die moderaten Zinssichten für 2011. Zudem ehrte er vier Mitarbeiterinnen für ihre Raiffeisen-Jubiläen im Bereich von 10 bis 35 Jahren. Verwaltungsratspräsident Thomas Blunsi stellte mit Rico Herzig aus Melligen und Roman Strässle aus Birrhard zwei Kandidaten für die Ergänzungswahl in den Verwaltungsrat vor. Dieser wird vorübergehend von 7 auf 9 Mitglieder erweitert, um im Hinblick auf die 2013 fälligen Gesamterneuerungswahlen eine optimale Wachablösung durch jüngere Kräfte zu ermöglichen. Die Mitgliederversammlung in Schinznach-Dorf wurde umrahmt vom fulminanten Blechbläserensemble «Generell 5» mit Clown Olli Hauenstein, und den geselligen Abschluss bildete das feine Nachtessen aus der «Hirzen»-Küche.



Verwaltungsratspräsident Thomas Blunsi und Bankleiter Stefan Köchli mit den beiden neuen Verwaltungsräten Rico Herzig (links) und Roman Strässle (rechts).

## Als Dank fürs deutlichste Ja

Die «Ja-zum-Campuskauf»-Skulptur steht temporär in Riniken



Kurt Wernli übergab Ernst Obrist unter anderem ein von Sepp Marty eigens angefertigtes Plakat, welches das Riniker Resultat treffend in Szene setzt. Das sorgte auch bei Daniel Moser (links) und Gemeindeschreiber Jörg Hunn für Belustigung.

(A. R.) - «Fast 96 Prozent Ja-Stimmen, das ist absolute Spitze», rühmte alt Regierungsrat Kurt Wernli seitens des Komitees Ja zum Campuskauf seinen Heimatort Riniken. Dieser hatte bezirks- und kantonsweit das deutlichste Ja in die Urne gelegt. Zum Dank steht da nun die von Grafiker Sepp Marty entworfene «Ja»-Skulptur.

«So etwas habe ich noch nie erlebt, seit ich Politik mache», staunte Kurt Wernli letzte Woche übers Resultat, als der Gemeinderat Riniken die von den Lehrlingen der Brugger Metall-

baufirma Delfosse geschaffene Skulptur offiziell empfing. Und dank dem klaren Ja würden, führte Wernli da beim Brunnenplatz an der Oberdorfstrasse aus, Fakten geschaffen: «Bis über Buchsers allfällige Initiative für einen Fachhochschul-Doppelstandort abgestimmt wird, steht das Gros des Campus – das Volk wird ihn dann kaum abreißen wollen.»

«95,58 %, darauf dürfen wir stolz sein», sagte Rinikens Ammann Ernst Obrist. Auch weil Riniken nicht nur das deutlichste Ja, sondern mit über 60 % auch die zweithöchste Stimmbeteili-

gung im Bezirk verzeichnet habe. «Ein klares Zeichen der Solidarität mit Brugg, Windisch und der Fachhochschule», bilanzierte er, den Campus als «Stärkung für die ganze Region» betrachtend. Daniel Moser, Stadtmann Brugg, sprach ebenfalls von einem «Wahnsinnsresultat», das kaum je getoppt werden dürfte. Nach der Übergabe seiner Geschenk-«Schnapsidee» – Vieille Prune (41%) plus Cynar (16,5%) und Williams (38%) ergeben knapp das Riniker Resultat – betonte er: «Jetzt müssen wir nach vorne schauen und aus dem Ja etwas machen.»

### Birr: 374 an der GV der TCS Untersektion Brugg

Neulich wurde das Jubiläumsjahr mit einem Grosseaufmarsch verabschiedet: Erstmals lud die Untersektion Brugg in den Wydehof in Birr zur Generalversammlung ein – 374 Leute kamen.

Marc Büttikofer, Präsident der TCS Sektion Brugg konnte aufgrund eines Todesfalls nicht an der GV erscheinen. Stellvertretend verlas Vizepräsident Urs Leuthard den präsidialen 50. Jahresbericht 2010, der einleitend darauf hinwies, dass wieder über die Erlaubnis zum Rechtsüberholen auf Autobahnen diskutiert wird, aber – so die Worte vom Präsident – «nach erster Euphorie wird man durch die grosse Verkehrsichte und die leider fehlende Toleranz vieler Autofahrer auf den Boden der Realität zurückgeholt.» Auch der Abschied vom öffentlichen Autoindex aufgrund Persönlichkeits-

schutz ist ein Thema im TCS. Genauso wie der Verkehrsschilderwald, der sich endlich lichten soll. «Es ist zuviel des Guten entlang der Strassen und Wege; hier muss zurück zur wichtigen und wesentlichen Information gefunden werden», so der Präsident.

Gross sei das Erstaunen über die neuen, superteuren, sogenannten Abschnittsgeschwindigkeits-Messgeräte, sagt Büttikofer in seinem Jahresbericht, aber «ich nehme an, dass die Einnahmen aus solchen Superanlagen den Beschaffungspreis rechtfertigen und den Zweck, nämlich mehr Sicherheit im Strassenverkehr erreichen». Büttikofer bilanziert: Die ersten 50 Jahre liegen hinter uns, nehmen wir die Nächsten in Angriff! Der Vorstand wurde mit Applaus in globo für weitere drei Jahre in Pflicht genommen. (adr)

### 2011: 25 Jahre Verein Rollstuhlfahrdienst Region Brugg (VRRB)

Kürzlich fand die Generalversammlung des VRRB wie gewohnt im Pfrundhaus Lupfig statt. Interessantes aus dem Jahresbericht des Präsidenten Ernst Meier: - Die 41 Fahrer bewältigten mehr als 2'700 Fahraufträge, was bei 3'780 Freiwilligenstunden eine Fahrleistung von rund 74'000 Kilometer ergab. - Das älteste Fahrzeug, der Valentin, hat bereits über 200'000 Kilometer auf dem Buckel, er soll im 2012 ersetzt werden. - Im 2011 findet ein Jubiläumsanlass «25 Jahre VRRB» statt.

Aus dem Vorstand sind Urs Keller und Fritz Rischgasser zurückgetreten, ebenso der Revisor Rudolf Müller. Sie wurden von Monika Sekolec mit Blumen verabschiedet. Unter der Leitung des Tagespräsidenten Casimir Schäffler wurde neu Rita Lee mit Akklamation in den Vorstand gewählt, in globo wurden Therese Wartmann, Monika Sekolec, Christian Schaffner und Ernst Meier, Präsident, ehrenvoll wiedergewählt. Als neue Revisorin wurde Marlies Nauer gewählt, die zusammen mit dem ebenfalls bestätigten Richard Zeller die Rechnung prüfen wird. (CS)

**Gemeinde Windisch** **30 JAHRE** **Freibad Heumatten WINDISCH**

## Eröffnung Badesaison 2011

am 09. Mai 2011

**Die Öffnungszeiten sind:**  
Vom 09. Mai 2011 bis 11. September 2011

|                      |                   |
|----------------------|-------------------|
| Montag               | 10.00 – 20.00 Uhr |
| Dienstag bis Samstag | 08.00 – 20.00 Uhr |
| Sonntag              | 08.30 – 19.30 Uhr |

Bei längeren Schlechtwetterperioden kann der Badebetrieb reduziert oder eingestellt werden. Bei unsicherer Witterung gibt Telefon 056 441 52 53 Auskunft.

**Angebot des Freibades:**

- Kinderplanschbereich mit Spielplatz überdeckt
- Alle Schwimmbecken sind beheizt
- Grossschwimmbecken, 50 m
- Nichtschwimmerbecken mit grosser Wasserrutsche
- Sprungbecken mit 1 m und 3 m Brett
- Kiosk / Restaurant mit grosser teilweise überdeckter Terrasse
- Tischtennis-Tische, Fussballplatz
- Gepflegte Liegewiese

**NEU**  
Die Bibliothek Windisch geht baden. Zum Abtauchen in Lesestoff stehen gebrauchte Bücher, Comics und Zeitschriften zur Auswahl.

**Besondere Anlässe:**  
09. Mai 2011 Freier Eintritt mit Kaffee und Gipfel für alle

Das Freibad Heumatten wird 30 Jahre alt. Seien Sie gespannt auf die Aktionen während der ganzen Saison.

**ACHTUNG**  
Die ersten 10 Besucher/innen, welche 200 m am Eröffnungstag im Schwimmerbecken schwimmen, erhalten **gratis 5 Eintritte**.

Auf Abos, die vor dem 09. Mai 2011 gelöst werden, wird ein **Rabatt von 15%** gewährt. Der **Vorverkauf** findet ab **01. April 2011** auf den Gemeindeverwaltungen Birm, Gebenstorf, Hausen, Lupfig und Windisch (Finanzverwaltung) statt. Es sind neue Fotos mitzubringen. Die Familienabonnements sind während der ganzen Saison über die Wohngemeinde zu beziehen; Einzelabonnements werden ab 09. Mai 2011 an der Kasse verkauft.

Windisch, 18. März 2011 GEMEINDERAT WINDISCH



### Buchantiquariats-Woche in Brugg

Erlös für Hilfswerk Lewa  
Immer wieder erhält die ref. Kirchgemeinde Bücher angeboten, wenn Gemeindeglieder ihre Häuser und Wohnungen verkleinern oder ins Altersheim ziehen: neue und alte, fleissig gelesene und fast ungebrauchte, Dichtung und Belletristik, Sachbücher zu allerlei Gebieten.

In der Woche nach dem 12. April werden diese Bücher zum Verkauf angeboten. Sie befinden sich im Untergeschoss des Kirchgemeindehauses. Das Antiquariat ist geöffnet Dienstag 12. bis Freitag 15. April jeweils 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr im Sekretariatsgebäude an der Spiegelgasse 9. Der Erlös aus dem Buchverkauf ist für das Hilfswerk Lewa im Norden Kenyas bestimmt. Der in Brugg domizillierte «Verein der Freunde Lewas» finanziert den Auf- und Ausbau der medizinischen Grundversorgung, eines Labors und Räumlichkeiten für eine Arztpraxis. Betrieben werden diese medizinischen Einrichtungen von einheimischem Personal.

*Frühlings-Modeapéro*

**Toni-Aktion vom 4. bis 9. April 2011** **TONI**

**Ardi-Mode GmbH**  
Bahnhofplatz 9 • 5200 Brugg  
Tel. 056 441 59 69

Lassen Sie sich von der neuen Kollektion mit viel Strick und neuen Farben bei einer Erfrischung inspirieren! Grosse Auswahl an Toni-Hosen in verschiedenen Modellen und Farben! Beim Kauf eines Toni-Artikels schenken wir Ihnen eine Fitness-Tasche inkl. Fitness-Matte! (solange Vorrat)

*Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich verwöhnen, wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

## BirdLife – Start der Waldkampagne

Unterwegs auf dem Linner Wald- und Kulturweg

BirdLife Aargau, der grösste Aargauer Naturschutzverband mit 16'000 Mitgliedern, hielt am Samstag seine Delegiertenversammlung auf dem Bözberg ab. Eine spannende Morgenexkursion führte über den Linner Natur- und Kulturweg.

Am Vormittag besuchten rund 60 Personen die interessante Exkursion dem Linner Natur- und Kulturweg entlang, welcher vom Natur- und Vogelschutzclub Bözberg erstellt wurde.

An der 29. Delegiertenversammlung von BirdLife Aargau trafen sich in Unterbözberg rund 150 Personen, Gäste und Delegierte von 123 Vereinen und 16'000 Mitgliedern aus dem ganzen Kanton.

Am Nachmittag begrüsst der Unterbözberger Gemeindeammann, Peter Plüss und der lokale Verein die Delegierten herzlich auf dem Bözberg. Als eine der letzten Amtshandlungen als Grossratspräsidentin besuchte Patricia Schreiber-Rebmann die Versammlung und dankte den engagierten Naturschützern für ihren langjährigen und notwendigen Einsatz für die Natur im Aargau. Ein Bläserensemble gab der Versammlung einen festlichen Rahmen.

chen werden im ganzen Kanton gezielt gefährdete Arten gefördert. Das Plenum stimmte dem Kauf einer interessanten Naturschutzfläche in Oeschgen zu. Als neues Vorstandsmitglied wurde Hans-Ruedi Kunz, Umweltfachmann aus Suhr gewählt. Als Dank für die tolle Organisation der Delegiertenversammlung wurde dem Natur- und Vogelschutzclub Bözberg schliesslich ein Gutschein für einen Baum überreicht.

**Gesucht Lagerfläche**  
Ca. 20 m<sup>2</sup> für medizinische Hilfsmittel  
schweiz@topro.de / 079 343 88 05

Ungarische Frau mittleren Alters mit Deutschkenntnissen übernimmt **Pflege von alten Menschen und Arbeiten im Haushalt und rund um das Haus**. Ich habe langjährige Übung und Referenzen, bin intelligent, zuverlässig.  
Kontakt: konczi.julia@gmail.com"

### Vortrag in Oberflachs

Der Verein Natur und Landschaft Schenkenbergertal lädt unter dem Titel «Stabile Wälder – eine Maxime des Naturschutzes?» zu einem Vortrag von Richard Stocker ein. Der Anlass findet am Freitag, 1. April, 20.30 Uhr, im Zehntenstock in Oberflachs statt. Vorgängig um 19.45 Uhr ist die Generalversammlung, nach dem Vortrag wird ein kleiner Imbiss offeriert.

**New: Mitsubishi ASX**  
1.8 DI-D 4x4 mit Stop/Start Automatik  
New ASX 1.6 ab 25'990.-

**44 Jahre** Auto Gysi

**2.9% Leasing**

**Sondermodelle + Demofahrzeuge: Jubiläumrabatte bis mit Servicepaket auf 4 Jahre!** **3'000.-**

*\*bis 30.6.2011 / solange Vorrat*

**Auto Gysi, Hausen**

Hauptstrasse 9  
5212 Hausen  
056 / 460 27 27  
www.autogysi.ch

www.mitsubishi-motors.ch Genial bis ins Detail. MITSUBISHI MOTORS

## «Das Werk ist vollbracht»

Villigen: Einweihung des sanierten und erweiterten Gemeindehauses

(A. R.) - «Nach einigen Schlaufen ist das Werk vollbracht», sagte Gemeinderat und Baukommissionspräsident Markus Bänziger vor den zahlreichen Besuchern, die am Samstag an die Einweihungsfeier gekommen waren.

derte Bänziger kurz und knackig das Raumkonzept, wie Verwaltung und Sitzungszimmer platziert worden seien (mehr in der Regional-Baureportage vom 24. April; auch unter www.regional-brugg.ch). Im alten, 1971 für Fr. 469'000.- erbauten Gemeindehaus hätten 23 Gemeinderäte rund 40'600 Geschäfte abgewickelt, führte Bänziger aus, jetzt hätten 27 Unternehmen 2 Mio. Franken im sanierten und erweiterten Gemeindehaus verbaut. Er erwähnte ausserdem dessen Minergie-Standard und

die mit Ruderalflächen, Wildbienenkästen und Hochstammabäumen angestrebte Bioversität rundherum.

«Kleines Meisterwerk»  
Architekt Christian Koller (Büro Erdin & Koller, Baden) sprach von einem «kleinen Meisterwerk», bei dem Alt und Neu dank der einheitlichen Hülle als ein Ganzes daherkämen. Bevor er der Gemeinde als Geschenk einen Hochstamm-Birnbaum überreichte, gratulierte er ihr, den Mut für dieses – polarisierende – Gebäude aufgebracht zu haben.



Gemeindeschreiber Markus Vogt (l.) bekam, unter den Augen von Markus Bänziger (Mitte) von Ammann Jakob «Schebi» Baumann ein besonders süßes Geschenk überreicht: ein Schoggi-Gemeindehausmodell, speziell angefertigt von Paul Wülser, Villigen, vom Brugger Café Papillon.



Oben das Gemeindehaus mit der charakteristischen Alu-Fassade. Es findet sich auch auf der Weinetikette rechts wieder: Winzer Schebi Baumann schenkte Markus Bänziger diesen originellen Gemeindehauswein.



Markus Bänziger (ganz rechts) sprach vor beachtlich viel Einweihungspublikum.

# Wo man gerne is(s)t...



## RESTAURANT HONG-KONG

香港酒家

Familie Lee  
Zollstrasse 22  
(bei der Reussbrücke)  
5412 Gebenstorf  
Tel. 056/223 13 62



Seit 1979  
bekannt für feinste  
Chinesische Spezialitäten.

Täglich geöffnet, Mo und Sa ab 18 Uhr  
Am Wochenende Reservation erwünscht.



SCHENKENBERGERHOF

Thalheim

jetzt aktuell:

**Cavaillon-Spargeln  
in 5 versch. Variationen**

\*\*\*  
**Spargel-Degustationsmenü**

\*\*\*  
**Hausgemachte Brat- und Rauchwürste**

Stefan Schneider  
Restaurant Schenkenbergerhof, 5112 Thalheim  
Di geschlossen

Für Ihre Reservation: 056 443 12 78  
www.schenkenbergerhof.ch

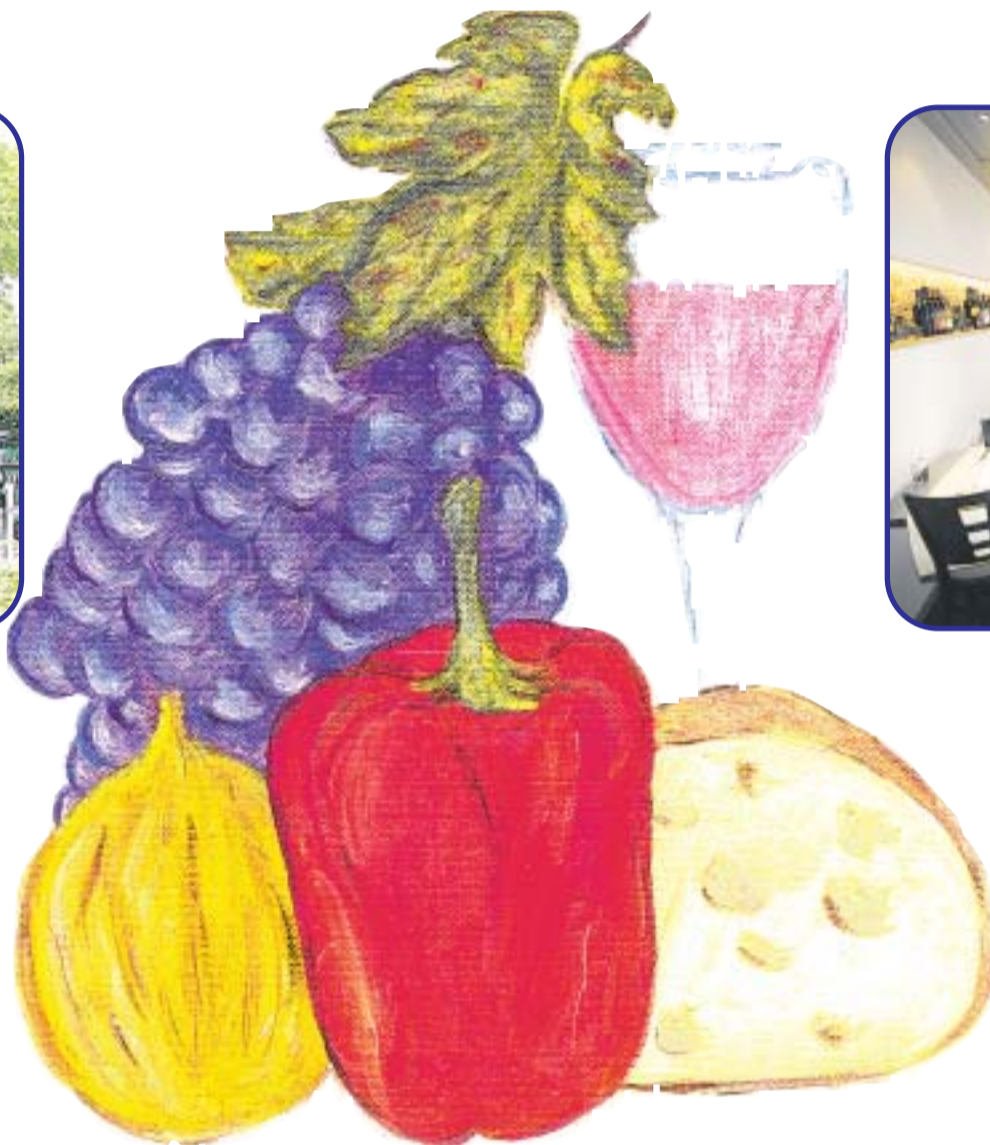


## Restaurant Bar zum alten Steinbruch

Myrta und Klaus Christen,  
5200 Brugg-Lauffohr  
056 441 32 00 / Geöffnet 8.30 - 24 Uhr  
(Mo + jeden 3. Sonntag geschlossen)  
Bar Di bis Fr ab 17 Uhr geöffnet

**Restaurant - Säli - Bar**

Jeden Tag drei attraktive Menüs  
und à la Carte-Spezialitäten



Gasthof zum

**Bären**

bis 24. April:

**leichte Frühlingsspeisen**  
zum Teil mit grünen Spargeln garniert  
oder mit Bärlauch verfeinert.

29. April bis 29. Mai:

**weisse Spargeln**

Reservation bei Fam. F. Amstler, Gasthof Bären,  
5107 Schinznach-Dorf  
056 443 12 04; www.baeren-schinznach.ch  
So ab 15 Uhr geschlossen, Montag Ruhetag

## Porsche Passion Days in Schinznach-Bad

Lassen Sie Ihrer Leidenschaft freie Fahrt



Sie feiern Premiere an den Porsche Passion Days bei Ihrem Porsche Händler im Kanton Aargau in Schinznach Bad: 911 Black Edition als Coupé und Cabriolet sowie Boxster S Black Edition.

Seit anhin gilt Rot als Farbe der Leidenschaft – jetzt erhebt Porsche die Farbe Schwarz zum neuen Rot.

Bei den Porsche Passion Days, der Frühlingsausstellung des Porsche Zentrums Schinznach Bad, feiern nämlich zwei Porsche Modelle Premiere, die der Farbe Schwarz höchste Anziehungskraft verleihen: der Boxster S Black Edition und der 911 Black Edition. Für Faszination sind am 2. April in Schinznach Bad natürlich auch die weiteren Modelle der Porsche Palette zuständig. So zum Beispiel zwei weitere Highlights: Der Cayman R

und der einzige 911 CUP R in der Schweiz; oder diverse Speedster Modelle der Jahrgänge 1956 bis 2011. Feiern Sie mit dem Porsche Zentrum Schinznach Bad 55 Jahre Speedster und 60 Jahre Porsche in der Schweiz.

Für gute Laune bei den Porsche Passion Days sorgt im Übrigen auch ein Wettbewerb, dessen Gewinner die Porsche Faszination auf der Rennstrecke erleben darf.

Porsche Passion Days, Porsche Zentrum Schinznach Bad, Aaraustrasse 22, Schinznach Bad, Samstag, 2. April 2011, 9 bis 16 Uhr.

### Hausen-Scherz: Sanierung Tannhübelstrasse

Die Planungsarbeiten und Detailabklärungen sind in der Endphase. Der Baubeginn wurde definitiv auf den 26. April festgelegt. Ab diesem Datum wird die Tannhübelstrasse für den Durchgangsverkehr bis Ende August 2011 gesperrt.

### Frauenturnverein (FTV) Oberflachs: «Buurezmorge» mit 50-Jahr-Jubiläum

Am Sonntag, 10. April, findet ab 9 bis ca. 13 Uhr das traditionelle «Buurezmorge» in der Turnhalle Oberflachs statt. Aus Anlass des 50-jährigen Bestehens des Frauenturnvereins Oberflachs wird das «Buurezmorge» mit einer kleinen Jubiläumsfeier und volkstümlicher Live-Musik umrahmt. Der FTV freut sich, viele Besucher zum reichhaltigen Frühstücks-Buffer zu begrüßen.

### «Multikulti» im Vindonissa-Museum

Am Sonntag, 3. April, 14 Uhr, findet im Brugger Vindonissa-Museum eine öffentliche Führung zum Thema Multikulti statt.

Das multikulturelle Legionslager von Vindonissa – Lukas Zingg zeigt anhand archäologischer Funde, wie Waren, Menschen und Vorstellungen aus den unterschiedlichsten Teilen des römischen Reichs nach Vindonissa gelangten. Im Anschluss bietet Roska's Römerdessert noch einen römischen «Zveri» an. Kosten: Führung gratis, Museumseintritt Fr. 5.– (Kinder Fr. 2.–)

### «Winzerquartett.ch» an der Ama

Nach der gelungenen Premiere an der Mustermesse Basel spannen sie nun wieder an der Ama Aarau (30. März bis 3. April) zusammen, die «winzerquartett.ch»-Betriebe: ck-Weine Schinznach-Dorf, Birchmeier Rebgut Oberflachs, Weinbau Peter Zimmermann Oberflachs und Weinbau Käser Oberflachs. Ins Auge springt sicher ihre spezielle Standgestaltung mit eigenem Rebberg. Ein Augenschein in der Halle 7, Stand 707, zeigt beispielhaft, wie hier Synergien genutzt werden, um auf die feinen Weine des Schenkenbergertal aufmerksam zu machen.

### Riniken: Ökumenischer Gottesdienst und Spaghettifest

Am Sonntag, 3. April, 10.15 Uhr findet im Zentrum Lee in Riniken der ökumenische Gottesdienst im Rahmen der Aktion «Brot für alle / Fastenopfer» statt. Er ist dem Thema «Des einen Schatz, des andern Leid: Bodenschätze und Menschenrechte» gewidmet. Pastoralassistent Stephan Lauper und Pfarrer Matthias Schüürmann werden den ökumenischen Gottesdienst gestalten. Für die musikalische Umrahmung wird die Musikgesellschaft Riniken besorgt sein. Zum Gottesdienst und anschließenden Spaghettifest sind alle ganz herzlich eingeladen. Die Kollekte und der Erlös des Mittagessens sind bestimmt für das Projekt Schulmodul: Aids-Aufklärung in Südafrika.

### Wein + Brot Region Brugg: «Grossereignis» im Herbst

Zur 11. GV des Verein Wein+Brot Region Brugg wurden die Vereinsmitglieder in Linn in den Räumen der neuen Geschäftsstelle des Jura-parks empfangen.

Präsident Werner Fässler führte zügig durch die GV, zu welcher er auch das Vereinsmitglied alt Regierungsrat Kurt Wernli begrüßen konnte. Auf grosses Interesse stiess das Jahresprogramm 2011. Mittlerweile hat sich der Anlass «Jassen im Rebberg» am 1. Sonntag im September bei Weinbau Büchli in Effingen zu einem festen Bestandteil etabliert. Neu ins Programm wird eine Weinreise im Herbst aufgenommen.

«Ein weiteres Grossereignis steht am 12. November 2011 in Brugg bevor», so Werner Fässler, «mit Wein Brot, Käse und Fleisch werden die Gäste mit den regionalen kulinarischen Spezialitäten unserer Region verwöhnt. Die Vertreter der Teilregionen werden ihre 'Regio-Beizli' führen, wobei den fantasievollen Menüs keine Grenzen gesetzt werden.»

Mit tosendem Applaus verabschiedet wurde das langjährige Vorstandsmitglied und Mitgründer des Vereins Geri Hirt. Seine 11-jährige Tätigkeit hatte viel bewirkt – und als Präsident des Vereins Jurapark bleiben die freundschaftliche Bande zum Verein Wein + Brot Region Brugg erhalten.

## «favorites» in Turgi

Unterhaltungskonzert des Musikvereins Harmonie



Oben der Musikverein Harmonie Turgi, unten die «Impro-Leck-Tuellen», die zur Erheiterung des Publikums beitragen werden.



Unter dem Motto «favorites: von uns gewünscht – für Sie gespielt» präsentiert sich der Musikverein Harmonie Turgi am Samstag, 9. April, in der Mehrzweckhalle Gut.

Die Harmonie befindet sich im 120. Vereinsjahr seit ihrer Gründung 1891. Dies veranlasste die Musikkommission, die Vereinsmitglieder zu fragen: Was wollt ihr spielen? Dann wurden die Stücke selektioniert, und es entstand ein abwechslungsreiches Programm.

Der musikalische Leiter Markus Schmid studierte mit der Truppe die gewünschten Melodien ein, die nun präsentiert werden. Darunter sind viele bekannte Stücke wie beispielsweise «Bonjour Paris», «Everybody needs somebody», «New York, New York», «Mack the Knife», «Komm ein bisschen mit nach Italien» und weitere, die das Publikum erfreuen werden.

Ab 19 Uhr sind alle herzlich willkommen geheissen, sei es zum genüsslichen Nachtessen vor dem Konzert oder zu einem Apéro. Ebenfalls kann man sein Glück bei der Tombola mit tollen Sofortpreisen versuchen.

Ab 20.15 Uhr spielt der Musikverein Harmonie Turgi auf. Als zusätzliche Attraktion werden die Improvisations-Talente der Gruppe «Impro-Leck-Tuellen» aus Turgi für beste Unterhaltung sorgen.

### Drei AnwärterInnen für zwei Sitze

Der Brugger Stadtrat teilt mit: «Aufgrund der Rücktritte von Helen Benninger Strittmatter und Alexander Simmen per 31. Juli 2011 muss eine Ersatzwahl für zwei Mitglieder der Schulpflege für den Rest der Amtsperiode 2010/2013 durchgeführt werden. Bis zum 58. Tag vor dem Hauptwahltag sind bei der Stadtkanzlei folgende Wahlvorschläge eingegangen:

- Colette Degrandi Künzi, geb. 1970, von Uttigen BE und Cham ZG, Fröhlichstrasse 36, GLP
- Barbara Schlegel Sollberger, geb. 1965, von Willadingen BE und Untersiggenthal AG, Rinikerstrasse 40, SP
- Daniel Siegrist, geb. 1982, von Altishofen LU, Sommerhaldenstrasse 13C, SVP

Da die Anzahl der Anmeldungen die Anzahl der zu vergebenden Sitze übertrifft, findet am 15. Mai 2011 eine Wahl an der Urne statt. In diesem 1. Wahlgang sind nicht nur diese angemeldeten Kandidaten wählbar, sondern auch alle anderen wahlfähigen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinde Brugg im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.



### Anziehungskraft pur – Porsche pur:

#### Der Erlebnistag am 2. April 2011

Erfahren Sie die Anziehungskraft der neusten Porsche Modelle und erleben Sie jede Menge

automobiler Highlights, wie z.B. den Cayman R und den 911 CUP R, an den Passion Days bei

uns im Porsche Zentrum. Und profitieren Sie beim Kauf eines Neuwagens von attraktiven

Preisvorteilen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

2. April 2011: 9.00 bis 16.00 Uhr

[www.porsche.ch/passiondays](http://www.porsche.ch/passiondays)



**PORSCHE**

#### Porsche Zentrum Schinznach-Bad

AMAG Automobil- und Motoren AG  
Aarauerstrasse 22  
5116 Schinznach-Bad  
Tel. 056 463 93 91  
Fax 056 463 95 31  
kontakt@porsche-schinznach.ch

Motorleistung: 254 kW (345 PS). Treibstoff-Normverbrauch: gesamt 10,4 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Ausstoss: 245 g/km. CO<sub>2</sub>-Mittelwert aller in der Schweiz angebotenen Fahrzeugmodelle: 188 g/km. Energieeffizienz-Kategorie: G

# Medizinisches Zentrum Brugg ist wieder ein Spital

## Erfolgreich auch im Jubiläumsjahr 2010

(rb) - Gute Nachrichten aus dem Medizinischen Zentrum Brugg (MZB): Seit 1. Januar 2011 hat das Unternehmen wieder eine Bewilligung, den Betrieb als Spital zu führen. «Das heisst, dass wir Patienten auch über Nacht betreuen können – allerdings kriegen wir dafür nichts vom Kanton bezahlt», erklärte Vize-VR-Präsident Rainer Klöti die Situation. Und der ärztliche Leiter Andreas Meyenberg ergänzte: «Wir sind aber kein «Bezirksspital» wie früher.»

Weiter wurde über die Situation des Medizinischen Zentrums aus wirtschaftlicher, gesundheitspolitischer und medizinischer Sicht informiert. Der Generalversammlung des MZB vom Donnerstag, 14. April, in der Mehrzweckhalle Kaserne Brugg wird der Antrag gestellt, den Unternehmensgewinn 2010 von Fr. 18'474.– und den Gewinnvortrag aus dem Jahre 2009 von Fr. 30'413.– sowie Fr. 1'000.–, insgesamt Fr. 47'888.–, auf die neue Rechnung vorzutragen.

«Wir haben erneut beschlossen, keine Dividende auszuschütten und die Mittel im Haus zu behalten. Dies entspricht unserer Langzeitstrategie», betonte Rainer Klöti, der aber ebenso deutlich ausdrückte, dass «früher oder später» eine adäquate Verzinsung des Aktienkapitals erfolgen werde.

Er erwähnte auch die hervorragende Eigenkapitalquote von knapp 60 %. Zudem wird der Verwaltungsrat die Wahl von FDP-Grossrat Titus Meier aus Brugg in den VR (für den zurücktretenden Dr. Robert Meier) beantragen. «Wir wollen mit dieser Wahl erneut im Kanton politisch vernetzt bleiben», hielt der 2010 aus dem Grossen Rat zurückgetretene Rainer Klöti fest.

### Mehr operiert und kooperiert

MZB-Geschäftsleiterin Susanna Matenberger gab bekannt, dass im 2010, dem fünften Geschäftsjahr, mit 3'392 operativen Eingriffen deren 157 mehr erfolgten als 2009. Der Betriebsertrag konnte um 6,3 % auf 6,8 Mio. Fr. gesteigert werden. Dies wird begründet mit der Tatsache, dass zu den bisherigen sechs neue Belegärzte (aus den Bezirken Baden und Lenzburg) gestossen sind. Insgesamt kooperiert das MZB mit über 30 BelegärztlInnen und hat acht Partner (z. B. Schmerz-zentrum Polymedes, Lungenpraxis Barmelweid, das Venenforum Aargau, natürlich «am süssbach» und das Blutspendezentrum sowie das Kantonsspital Baden). Gesamthaft bietet das MZB ein breites Spektrum an ambulanten Operationen und Dienstleistungen an. «Mit diesem Angebot sind wir gewappnet

für die nähere Zukunft», äusserte sich Rainer Klöti. Betreffend Grundversorgungspraxis-Pläne meinte er, da sei man im Zeitplan. Mit der Eröffnung sei 2013 zu rechnen.

Die Unternehmensentwicklung 2011 wird positiv gesehen. Mit der zunehmenden Vernetzung und der weiteren vertieften Zusammenarbeit im Hause werde die Qualität weiter gesteigert, der Einführung der Fallpauschale 2012 sehe man gelassen entgegen, arbeite man doch heute schon mit solchen Modellen. Auch auf die Ausbildung wird grossen Wert gelegt: drei Lernende, zwei Pflegefrauen und eine KV-Frau erlernen ihre Berufe im 18 Stellen ausweisenden MZB.

### Wachsende ambulante Behandlungen

Immer mehr Operationen werden heute minimalinvasiv mit modernsten Techniken durchgeführt. «Wir wollen es wirtschaftlich und medizinisch hundertprozentig bringen», liess sich Andreas Meyenberg vernehmen, der eine «Rangliste» der meist ausgeführten Operationen zeigte. An erster Stelle ist da mit 698 Fällen der Graue Star (20 % aller OPs) aufgeführt, gefolgt von 11,1 % Krampf-adern, 9,3 % Kniearthroskopie und 5,7 % Handchirurgie. In der Bilanz (Aktiven und Passiven von 5'372'074 Mio. Fr. fallen die

hohen Eigenmittel von 4,3 Mio. Fr. auf. «Man könnte das Geld in Wertschriften anlegen, bloss bringt das im Moment nichts», äusserte sich Rainer Klöti zu einer Frage. Er betonte, dass der Verwaltungsrat nicht etwa eine Low Risk, sondern eine No Risk-Strategie fahre. «Wir brauchen das Geld für die Umsetzung unserer Pläne und wollen uns nicht mit Hochrisiko-Anlagen auseinandersetzen.»

Über Gesundheits- bzw. Krankheits-Politik, über die bevorstehende Leistungsauftrags-Ausschreibung des Gesundheitsdepartements («Wir sind

auch eingeladen») und die Auswirkungen der Fallpauschalen («ab 1. Januar 2012 werden alle Leute automatisch kränker») und über den medizinischen Markt in der Region («über 15 Mio. Franken bei angenommenen 40'000 Leuten») wurde ebenfalls diskutiert. Im Mittelpunkt aber steht das MZB, das weiter massiv wachsen und sich in verschiedenste Richtungen ausweiten will, immer (so im Jahresbericht aufgeführt) der Gesundheit, der Zusammenarbeit, der freien Ärztwahl, der persönlichen Behandlung, der Idee, der Region und den Menschen verpflichtet.



Sanierungsbedürftig ist die MZB-Klimaanlage (Bild: abenteuerliche Rohr-führung beim Eingangsdach). Zu diesem Zweck sind erneut Rückstellungen gemacht worden. Ob die Fr. 688'500.– reichen werden, ist nicht sicher.

# Von Leibesübungen zum Fitnessprogramm

Fortsetzung von Seite 1:

## Gesundheitliche Kräftigung

Am 24. März 1961 fanden sich 17 Frauen zur Gründungsversammlung der Frauenriege zusammen, die als Untersektion des Turnvereins organisiert wurde. Ende Jahr zählte die Riege schon 31 Mitglieder, gegenwärtig sind es 41 (28 Aktive und 13 Gönnerinnen).

«Seiner Zweckbestimmung, die Mitglieder durch geeignete Turnübungen, Spiele und Wanderungen körperlich harmonisch auszubilden und gesundheitlich zu kräftigen, sowie Geselligkeit und Kameradschaft zu pflegen, ist dieser Verein gewissenhaft nachgekommen», heisst es in der Jubiläumsschrift von 1977 zum 75-jährigen Bestehen des Turnvereins Auenstein.

## Immer offen für Neues

«Es gibt viel Abwechslung in der Riege,

die Freude ist immer doch da», erzählt Linda Joho. Sie turnt seit 25 Jahren in der Frauenriege und ist seit 11 Jahren Präsidentin. Im Laufe der Zeit ist die klassische Gymnastik immer mehr durch Einflüsse aus Yoga oder Pilates bereichert worden, auch das Theraband, damals noch unbekannt, wird heute eingesetzt.

«Die Turnerinnen sind offen für alles, das ist toll», schwärmt Leiterin Eve Brugger. Ist dies der Grund für die konstant hohe Mitgliederzahl? Nicht nur: «Wir waren schon immer eine gute Gruppe mit einem schönen Zusammenhalt. Die verschiedenen Generationen profitieren voneinander, das ist spürbar», ergänzt Linda Joho. «Frauen, die bei uns mitmachen wollen, sind jedenfalls immer herzlich willkommen.»



26. April 1964: Ausflug der Frauenriege Auenstein auf den Lindenberg, hier vor dem Landgasthof Guggibad.

# Alles klar beim Reservoir

Windisch: Reservoir Chapf im Kosten- und Zeitplan – Einweihung vor den Sommerferien



Nach dem Aushub von 4'180 Kubik Erde und Fels sowie verbauten 917 Kubik Beton wird das neue Reservoir Chapf demnächst eingeweiht – «da wollen wir etwas Spezielles machen», weckt Remy Schärer Vorfreude. Oben rechts die drei Pumpen, welche das Wasser hinauf zum Hausener Reservoir Eitenberg pumpen.

(A. R.) - «Die Arbeiten sind so weit fortgeschritten, dass das Reservoir im April in Betrieb genommen werden kann», informierte am Montag Projektleiter Remy Schärer vor Ort.

Man befindet sich genau im Zeitplan – und auch bei den vom Windischer Souverän im Juni '08 bewilligten Kosten von 2,8 Mio. Franken zeichne sich eine Punktlandung ab.

Nach dem «Umhänke», so Remy Schärer, würden dann die alten Behälter aus den Jahren 1929 und 1939 abgebrochen und werde die spezielle Umgebungsgestaltung fertiggestellt. Diese – erarbeitet vom Brugger Büro

Liechti, Graf, Zumsteg – dürfte an der feierlichen Eröffnung «Ende Juni, anfangs Juli» sicherlich ein besonderer Hingucker werden.

## Einzigartiges «Türmli»

Was auch für das unter kantonalem Denkmalschutz stehende Schieberhaus aus dem Jahre 1898 gilt. Beim charakteristischen «Türmli» – dieser frühere Einstieg zum Reservoir musste unterfangen werden – würden die einstigen Zinnen «wieder hervorgeholt», erläuterte Schärer. Er verwies darauf, dass ein solches Objekt bei einem Reservoir schweizweit einzigartig sei.

## Mehr Wasser für Windisch...

Hintergrund des Reservoir-Neubaus ist es, genügend Reserven für den Löschschutz und eine grössere Versorgungssicherheit für das gesamte Gemeindegebiet zu schaffen.

Das alte Reservoir erfüllt die heutigen Anforderungen nicht mehr und bietet mit 1'900 Kubik, gerade angesichts der Projekte wie Campus, Fehlmannmatten oder Kunz-Areal, schlicht zuwenig Kapazität. Nach wie vor erfolgt die Speisung des neuen Reservoirs, bestehend aus zwei Wasserbehältern à je 1'500 Kubik, ab Grundwasserpumpwerk Schachen und der Wasserfassungen in Mülligen.



Kurt Urech und Remy Schärer vor dem Bijou Schieberhaus, welches derzeit instandgesetzt wird.

## ...und das Eigenamt

Zum Bauwerk gehört auch ein neues Stufenpumpwerk der Rewa (Regionale Wasserversorgung Eigenamt), welches das alte aus dem Jahr 1976 ersetzt. Brunnenmeister-Stellvertreter Kurt Urech

von den Wasserwerken Windisch erklärt: «Die drei Pumpen, je mit einer Leistung von 2'500 Minutenlitern, fördern das Windischer Wasser hinauf zum Hochzonen-Reservoir Eitenberg in Hausen, von wo es die Birrfelder Ebene versorgt.»

# Mit lachendem und weinendem Auge

Riniken: würdige Verabschiedung der Feuerwehr

(A. R.) - Heute wirken 21 Riniker AdF's bei den Brugger Kollegen – seit Anfang Jahr ist die Fusion der 1803 gegründeten Riniker Feuerwehr mit jener von Brugg Tatsache. Am letzten Freitagabend stieg das grosse Abschiedsfest. Da nannte Gemeinderat Ueli Müller, Ressortleiter Feuerwehr, die gelungene Fusion «eine greife Sache.»



Besonders verdankte Ueli Müller (r.) das Engagement von Martin Rey, letzter Kommandant der Riniker Feuerwehr.

Nicht ohne den traurigen Umstand zu verschweigen, dass damit die Feuerwehr Riniken quasi beerdigt werde. So verglich er die Abschiedsfeier, an der so manche Anekdote zum besten gegeben wurde, eben auch mit einem Begräbnis. Aber schon am Leidmahl, meinte Müller, werde es ja wieder fröhlicher...

Begrüssen konnte er am Anlass, bei dem zunächst Nostalgie-Rundfahrten mit dem Brugger Feuerwehr-Oldtimer «Mary» und ein Apéro auf dem Programm standen, zum Beispiel die Brugger Stadträtin und Ressortleiterin Dorina Jerosch, Vize Martin Wehrli und Stadtammann Daniel Moser sowie den Brugger Kommandanten Roland Leupi.

## Fusion in einem Jahr umgesetzt

«Wir hatten eine sehr gute Truppe», blickte Ernst Obrist, Ammann Riniken, wehmütig zurück. «Wenn ich aber daran denke, zu welcher Truppe wir dazustossen, verwandelt sich das weinende in ein lachendes Auge», sagte er. Obrist freute sich darüber, dass seitens der Stadt Brugg die Ampeln nach der Anfrage Rinikens stets auf grün gestanden hätten – und nach wenigen Monaten ein Vertrag auf dem Tisch gelegen sei. «Eine Sache, die so

## Freude «auf weitere Zusammenarbeit»

Nach feinem Schweinsbraten mit Nüdeli, serviert vom wirtenden und auch kochenden Feuerwehrverein, zeichnete Martin Rey, der letzte Kommandant der Feuerwehr Riniken, deren ereignisreiche Geschichte nach. Nachdem Ueli Müller noch auf die diversen Fusions-Schlaufen mit Umiken, Remigen oder den Geissberg-Gemeinden zu sprechen kam, unterstrich Dorina Jerosch, dass die Fusion «ein voller Erfolg» sei, auch dank dem

gut angefangen hat, muss ganz einfach einen guten Abschluss finden», bilanzierte der Ammann.



Die Feuerwehrfrauen und -männer an der Verabschiedung.



Oben: Ueli Müller begrüßte die grosse Festoder, je nach Sichtweise, Trauergemeinde im Riniker Zentrum Lee

Links: Die Rundfahrten mit «Mary», gelenkt von Urs Vogel, seit 20 Jahren Maschinist bei der Feuerwehr Brugg waren für die Kinder der Hit.

von «Vertrauen, Offenheit und Fairness» getragenen Prozess. Sie freute sich «auf weitere Zusammenarbeit mit der sympathischen Nachbargemeinde Riniken.» Dass man am Ende des Abends keine weinenden, sondern nur noch lachende Augen sah, dafür

sorgte als Überraschungsgast der Kabarettist Edgar Zimmermann: Von der Hochspannungsleitung bis zu Gammenthaler, vom Krähtal-Schiesslärm bis zum Mini-Kreisel, bei seinem Pointenstreifzug durch Riniken liess er kein Lokalthema aus – und stiess damit auf grosse Begeisterung.





Noch hat sie hier ihren Standplatz, die Antonov AN-2 «Rusalka» des Antonov-Club Avianna. Wir allerdings der Hangar 7 gebaut, muss sie weichen.

## Mehr Platz für Motorflieger – keiner mehr für die Antonov

GV des Aero-Club Aargau befindet über Millionen-Kredit für neuen Hangar

(rb) - Sicher kein Aprilscherz ist der Antrag des Vorstands des Aero-Club Aargau an die in Lupfig stattfindenden Generalversammlung morgen Freitag, 1. April: 1,95 Mio. Franken sollen für die Realisierung eines neuen Hangars Nr. 7 bewilligt werden. Das würde Platz für 23 auf dem Boden platzierte und 14 am Dachhimmel aufgehängte Flugzeuge schaffen. Der heutige Standplatz für die grosse Antonov müsste ersatzlos wegfallen, was ein Mitglied des Aero-Clubs zu einem Antrag an die Versammlung bewog.

Es sind gerade mal acht Jahre her, seit der Hangar 6 auf dem Flugplatz Birrfeld eingeweiht werden konnte. Und heute ist die Nachfrage nach Standplätzen für Motorflugzeuge bereits wieder so gross, dass der Bau eines Hangar 7 in Angriff genommen werden soll. Zu stehen kommt er nördlich angrenzend an den Hangar 6. Die Masse des von Markus Schäfer aus Lenzburg entworfenen Gebäudes: 25 m breit, 56 m hoch und 7,6 m hoch (Firsthöhe). In der Dachkonstruktion werden 14 Teleskopkrane für die aufzuhängenden Fluggeräte eingebaut. Erstellt wird der Hangar als Holzkonstruktion auf einer Betonplatte (wie bereits der Hangar 6). Die Finanzierung der fast 2 Mio. Franken soll über eine Kreditaufnahme erfolgen; die Jahreskosten sowie die Amortisation können über die zu erwartenden Mietzinseinnahmen gedeckt werden. Aero-Club-Präsident Max Riner, Schinznach-Dorf, erwartet zu diesem Traktandum keine Opposition.

### Zoff um Antonov

Jean Voegelin, Präsident des Antonov-Club Avianna ANC und gleichzeitig Mitglied beim Aero-Club Aargau, will an der GV einen Antrag stellen, der das Verbleiben der Antonov auf dem Flugplatz Birrfeld zum Inhalt hat.

Er schildert, wie das Flugzeug aufs Birrfeld kam, wie nun der Platz gekündigt wurde und dass es ihn störe, dass keine gemeinsam ausdiskutierte Lösung gefunden werden konnte. Gegenüber Regional erklärte er auf Anfrage: «Alle, die wir fragen, haben Freude an diesem Flugzeug und bewundern es, wenn es durch die Lüfte zieht. Und nun will man im Vorstand einfach nicht Hand zu einer Lösung bieten. Ist es Neid, weil wir jemandem die Show stehlen?».

Im Antrag schreibt Voegelin: «Ursprünglich von Turgi stammend, habe ich vor über 35 Jahren meinen Erstflug und die Ausbildung im Birrfeld absolviert. Ich bin Mitglied des Aero-Clubs, der Motorfluggruppe Birrfeld und der Fliegerschule Birrfeld. Zusätzlich bin ich Präsident des Antonov Club Avianna ANC. Die rote Antonov ist seit September 2007 im Birrfeld stationiert. Aufgrund des geplanten Hangarneubaus muss der bisherige Abstellplatz aufgegeben werden. Der Aero-Club-Vorstand hat deshalb den Standplatz ersatzlos gekündigt. Dies bedeutet, dass wir vom Birrfeld wegziehen müssen. Das Birrfeld ist uns lieb geworden und wir haben uns mit unserer Maschine auch gut integriert. Ein Wegzug trifft uns hart. Unsere Abklärungen haben ergeben, dass es verschiedene Möglichkeiten für einen anderen Aussenplatz im Birrfeld gibt. Deshalb stelle ich den Antrag an die GV vom 1. April: Die rote Antonov An-2, die seit bald 4 Jahren im Birrfeld zu Hause ist, darf auch in Zukunft im Birrfeld bleiben. Ich bin überzeugt, dass wir gemein-

sam eine Lösung finden können. Wir sind bestimmt kooperativ. Ich danke allen Versammlungsmitgliedern für die Unterstützung unseres Anliegens.»

### Vorstand will keine Präjudizien schaffen

Auf das «Problem Antonov» angesprochen, meinte Präsident Max Riner: «Der Vorstand hat vor drei Jahren den Antonov-Besitzern diesen Abstellplatz bis auf weiteres zur Verfügung gestellt. Dies mit der klaren Aussage, dass, falls der Hangar 7 kommt, der Platz nicht mehr zur Verfügung steht.» Für den neuen Hangar sei das Riesenflugzeug zu gross. Sechs bis acht andere Maschinen fänden keinen Platz mehr, was gegenüber den Vereinsmitgliedern nicht vertretbar wäre, so Riner. «Abgesehen davon wollen wir auch kein Präjudiz schaffen. Eine Platzierung bei den Segelflugzeugen würde diesen wohl sauer aufstossen.» Ausserdem öle diese Maschine heftig, eine Auffangeinrichtung wäre unabdingbar. «Wir sind vom Vorstand aus sind aber nicht abgeneigt, über ein Wiedererwägungsgesuch zu brüten, denn wir haben ganz sicher nichts gegen Fliegergruppen. Allerdings habe ich bis heute (Montagmittag, Red.) den Antrag noch gar nicht gesehen. Warten wir mal die Generalversammlung ab. Ob die gemäss Statuten überhaupt zuständig ist, weiss ich nicht.»



## DIE GANZE WELT DER FREUDE.

Lassen Sie sich entführen in eine Welt, in der die Grenzen der Freude neu definiert werden. Die Welt, in der das neue BMW 6er Cabrio zu Hause ist. Wir laden Sie ein, dieses Meisterstück und unsere weiteren Neuheiten wie das überarbeitete BMW 1er Cabrio und Coupé und die übrigen BMW Modelle an der Frühlingsausstellung der Felix Emmenegger AG in Schloss Böttstein zu erleben.

**ERLEBEN SIE DIE GANZE WELT DER FREUDE.  
AM 2. UND 3. APRIL 2011 IM SCHLOSS BÖTTSTEIN.**

**BMW EfficientDynamics**  
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.

**Felix Emmenegger AG**  
Gibriststrasse 5  
5317 Hettenschwil  
Tel. 056 268 00 70  
www.emmeneggerag.ch

**Felix Emmenegger AG**  
Zürcherstrasse 27  
5210 Windisch  
Tel. 056 460 00 70  
www.emmeneggerag.ch

## Mit «Full-Power» in die neue Saison

Schweizerisches Militärmuseums Full: offen ab 1. April

Am Freitag, 1. April, öffnet das Schweizerische Militärmuseum in Full wieder seine Tore und ist wie das benachbarte Festungsmuseum Reuenthal bis Ende Oktober geöffnet. Auf der riesigen Ausstellungsfläche von 10'000 m<sup>2</sup> zeigt das Museum in zwei Grosshallen eine Vielzahl in- und ausländischer Panzer, Geländefahrzeuge, Geschütze der Artillerie, Flieger- und Panzerabwehr, aber auch die vollständigen Werksammlungen der Mowag Kreuzlingen mit gepanzerten Fahrzeugen und der ehemaligen Oerlikon-Bührle AG mit Flieger- und Fliegerabwehrbewaffnung sowie Lenkwaffen.

Besondere Ausstellungen über das Pferd in der Armee und die Schweizer Tauchschwimmer, aber auch zwei originalgetreue Unterstände der deutschen und der französischen Armee aus dem Jahr 1940 runden die grosse Ausstellung ab. Besucher finden im Museum auch das gemütliche Bistro mit Speis und Trank sowie den reichhaltigen Museumsshop mit Fachliteratur, Bekleidung und Militaria.

Am Sonntag, 15. Mai, bietet das Museum seinen Besuchern aus Anlass des Museumstages zusätzlich Demonstrationen von Panzern, Rundfahrten mit Schützenpanzern und feine Backwaren aus der Feldbäckerei.

### Höhepunkt der Saison...

...ist das vierte Internationale Militärfahrzeugtreffen am 2. und 3. Juli, an welchem am grossen Museumsfest Militärfahrzeugfreunde mit ihren Raritäten aus dem In- und Ausland anreisen und den Besuchern nebst weiteren Attraktionen zahlreiche Demonstrationen von Panzern, Fahrzeugen und Pferden gezeigt werden.

Das Schweizerische Militärmuseum Full ist von Anfang April bis Ende Oktober jeden Freitag, Samstag und Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Gruppenbesuche sind auf Anfrage auch an allen anderen Tagen möglich: Tel. +41 (0)62 772 36 06 oder info@festungsmuseum.ch. Weitere Informationen zu Militär- und Festungsmuseum sind zu finden unter

www.festungsmuseum.ch



Auch heuer Attraktionen sonder Zahl: Demo eines russischen Kampfpanzers, ein Mowag-Schützenpanzer, Einblicke in einen deutschen Unterkunftsraum etc.



## Senioren-Hallenmeister erkoren

Birrhard: Generali Senior Trophy 2011



Michelle Paroubek vom TC Brugg (links) schlug Andrea Bolliger in der Kategorie Damen 30+ mit 6-3 6-1.

Die Schweizer Tennis-Senioren-Elite traf sich übers letzte Wochenende im Sportcenter Wase, Birrhard. Da fand die Generali Senior Trophy 2011 statt. In zehn Kategorien kämpften 157 gemeldete Spielerinnen und Spieler um den Titel einer Hallenmeisterin oder eines Hallenmeisters.

Am Sonntag ermittelten die «Besten» ihre Kategoriensieger. Besonders die Halbfinal- und Finals Spiele waren mehrheitlich hart umkämpft. Positiv aufgefallen ist die grosse Fairness und die gute Stimmung über die gesamte Turnierdauer. Ebenfalls aufgefallen sind leider auch die vielen Verletzungs- und krankheitsbedingten Absagen. Den einzigen Schweizermeistertitel für den Aargau holte bei den Damen 30+ Michelle Paroubek vom TC Brugg gegen Andrea Bolliger. Weiter Aargauer spielten sich bis in den Final: Alain Dédial, TC CIS Wase (MS 35+), Meinrad Küng, TC Wettingen (MS 65+) und Sandra Hopfner, TC Wettingen (WS 45+)

Das Wase-Team freut sich auch im nächsten Jahr wieder Gastgeber für die besten Schweizer Seniorinnen und Senioren zu sein.

## «Mami lueg emal. Chaufet mer das?»

Erfolgreiche Kinderkleiderbörse in Lupfig

So tönt es aus dem grossen Saal im reformierten Kirchgemeindehaus in Lupfig. Strahlende Kinderaugen (unser Bild rechts) und freudiges Anprobieren von Rollschuhen, Velohelmen und Kleidern beleben den Saal.

Ein Velokonvoi fährt in die Frühlingssonne hinaus. Die Kinder haben ihr neues Velo an der Börse gefunden und sind mächtig stolz darauf. Das zeigt, dass die Kinderkleiderbörse vom letzten Samstag wieder auf reges Interesse stiess. Im Vorfeld wurden 1'600 Sachen für den Verkauf angeschrieben, sortiert und schön bereit gestellt. Eine Gruppe freiwilliger Frauen investiert gern ihre Freizeit in die Kleiderbörse, die seit Jahren zweimal im Jahr stattfindet (nächstes Mal am 24. September im Pfrundhaus!). Das Angebot ist gross und vielseitig. Für manches Kind ein Schlaraffenland, in dem sich mit dem Sackgeld sogar Träume erfüllen. Auch die feinen gespendeten Kuchen und Torten fanden regen Absatz. Der Verdienst der Börse kommt jeweils einer Organisation in der Region oder im eigenen Dorf zu Gute. Dieses Jahr wird die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe mit dem Erlös von Fr. 1'340.- beschenkt. www.ref-kirche-birrh.ch



## No Limit: Bike- und Velo-Ausstellung (31. März - 2. April)

Ab heute Donnerstag bis Samstag, 2. April sind im Brugger Bikeshop No Limit «Open Days» angesagt. An der Frühlingsausstellung im Dampfschiffgebäude an der Aarauerstrasse rücken die vielen Zweirad-Neuheiten der Saison 2011 in den Blickpunkt.

Angesprochen sind und auf ihre Kosten kommen sämtliche Velonutzer, seien dies Kids, Alltagsradler, die poschten

Bixs - Scott - MTB - GT - Rotwild - SantaCruz - Wheeler

### Bike & Velo

Mi 30.3. - Sa. 2.4.

## Ausstellung

Bikes Trekking & Cityvelos Rennvelos BMX Kids  
E - Bikes: BionX & Flyer

**no limit**  
BIKE SNOW SPORT MODE

Test, top Beratung, Ausstellungs%, Grill und Drinks  
Brugg 056 441 77 11 www.no-limit.ch

gehen, Ferientourende, Mountainbike-freaks, Rennvelofahrer, E-Bike-Nutzer bis hin zu Grosi und Grosspapi.

Die attraktive Ausstellung ist so gegliedert, dass alle Besucher ihr Segment rasch im Überblick haben. Bei den Mountain Bikes gibts für Einsteiger, Frauen und engagierte Freaks das Neueste vom Neuen. Gezeigt werden weiter Alltagsräder, Kidsmodelle (inkl. Anhänger und Schattenvelos), Rennvelos – auch da gibt No Limit Vollgas – die Sparte BMX/Freeside für die jungen Wilden und natürlich Zubehör ohne Ende. Und wer den Kauf eines E-Bikes in Betracht zieht, ist im Brugger E-Bike Center No Limit sowieso bestens aufgehoben.

No Limit legt im Markenportfolio Schwerpunkte auf Schweizer Bikeprodukte. So sind an den Open Days BIXS, MTB Cycletech, SCOTT, QLOOM oder Maloja vertreten, ausserdem GT, Bionicon, MET, Evoc, Oakley und die exklusiven

ven Bikemarken von Rotwild und Santa Cruz.

Fazit: Ein Besuch der No Limit-«Open Days»-Ausstellung lohnt zum einen wegen der riesigen Auswahl von günstigen Rädern bis hin zu Hightech-Bikes, zum andern aber auch wegen den äusserst kompetenten Beratung.

Ausserdem stellt Tourkultur, die Bikeferienfirma von No Limit, in diesen Tagen das Programm 2011 vor – Angebote wie Lady Bike Academy in Davos, Elba Biking, Kids Ferienlager Lenzerheide, biken in der Provence oder Graubünden Cross lassen Bikefans von Jung bis Alt mit der Zunge schnalzen.

Weitere gute Gründe, an den «Open Days» im Dampfschiffgebäude vorbeizuschauen: der traditionelle Ausstellungsrabatt, am Freitag und Samstag der lässige «Bikegrill» – und nicht zuletzt das aufgestellte Biketeam!

www.no-limit.ch

056 441 77 11



Biken macht müde Mädels munter – und glücklich. No Limit hat die Bikes dazu. Öffnungszeiten der Bike & Veloausstellung: Do 18 (Vernissage mit Apéro) - 20 Uhr, Fr 10 - 20 Uhr, Sa 9 - 17 Uhr

## Sensationelle Merida-Frühlingsangebote...



... hält Philipp La Macchia im gleichnamigen Geschäft an der Bahnhofstrasse in Othmarsingen parat. Da steht nicht nur seine ganze Roller-Auswahl diverser Marken, vom 50ccm-Modell bis zum «gröberen» 500 ccm-Teil bereit, sondern auch eine riesige Bikeauswahl vom Kindervelo zum mehrtausendfränkigen High-tech-Bike.

Eben auch Merida-Fahrräder, bei denen die Erfahrung von diversen Champions einfließt, um leistungsstarke und wegweisende Bikes zu entwickeln. Mit rund 100 Modellen in den verschiedensten Kategorien sowie zahllosen Farb- und Ausstattungsvarianten bietet Merida Fahrräder von gehobener Qualität an – zu vernünftigen Preisen.

Die vier Frühlingsangebote konkret: «Das Merida Urban 5,5 EQ TOP bieten wir statt für Fr. 1079.– zum Preis von Fr. 899.– an», konkretisiert Philipp La Macchia eines seiner Angebote (im Bild links). Es verfügt unter anderem über 21 Gänge, Alu-Rahmen, Suture-Federgabel und Shimano Acera-Schaltung. Die weiteren Preiskracher: Das Merida Matts 15-V ist statt für Fr. 728.– für Fr. 599.– zu haben, inklusive für jedes Fahrrad ein Velo Helm im Wert von Fr. 129.–! Das Merida Juliet TFS 100-V kostet statt Fr. 949.– nur Fr. 749.–, das Merida Trail 500 statt Fr. 1550.– lediglich Fr. 1250.– Nicht vergessen: Am Samstag, 9. (9 - 17 Uhr) und Sonntag, 10. April (10 - 16 Uhr) findet die grosse Ausstellung statt. Es gibt also viele gute Gründe, bei La Macchia vorbeizuschauen – auch weil im grossen Laden von La Macchia coole Accessoires sonder Zahl zu haben sind.

### La Macchia GmbH Zweirad-Shop · Ersatzteil-Center



Bahnhofstrasse 16  
5504 Othmarsingen  
Telefon 062 896 18 16  
Fax 062 896 18 95

Montag geschlossen  
Dienstag bis Freitag:  
7.30 - 12.00 Uhr, 13.30 - 18.30 Uhr  
Samstag: 7.30 - 16.00 Uhr

www.la-macchia.ch



## Hans Küng: «E-Bikes sind der Renner...»

Der Fachmann im Velo- und Rollerhandel mit grosser Vespa-Affinität (seine vollrestaurierte Vespa von 1950 bewegt er noch und repariert weiterhin diese italienischen Kleinode) sieht die E-Bikes stark im Kommen: «Die Breite des Angebots ist beinahe unübersehbar. Gegenwärtig habe ich 16 Raleigh-E-Bikes am Lager, die sind extrem robust und erfolgreich.» Des weiteren freut er sich über den Entscheid der Italiener, ihre Original-Vespa wieder aufzulegen. Das einzigartige Vespa-Styling (die Marke ist der meist verkaufte Roller in der Schweiz), die sportlich-moderne Ausstrahlung, nicht zuletzt auch die kühnen Farben sowie die kraftvollen Motoren dürften am Erfolg beteiligt sein. Hans Küng zeigt Vespa, Piaggio und Gilera sowie diverse Fahrräder und E-Bikes an der grossen Frühlingsausstellung im Geilig-Zentrum Gebenstorf vom 1. bis 3. April.

Der Fachmann für Reparaturen und individuelle Beratung blickt auf eine lange Karriere zurück – er kann also Interessierte stets fundiert beraten. Und: Bei ihm lassen sich auch Probefahrten vereinbaren:

Hans Küng, Velo-Motos  
Landstrasse 35, 5412 Gebenstorf  
056 223 26 10



### XT7

ENERGIE FÜR DIE STADT.

PIAGGIO

JETZT BEI IHREM HÄNDLER!

**hans küng**  
velos - motos  
5412 Gebenstorf

Landstrasse 35  
5412 Gebenstorf  
Tel. 056 223 26 10  
Fax 056 441 38 67



Bei Hanni und Max Urech in Windisch herrschte übers letzte Wochenende eine Superstimmung (rechts im Bild Hanni Urech). Der Frühlingsanfang und das neue Modllangebot lockte viele Töff-Fans trotz nicht nur wirtlicher Witterung auf die Strasse zu Probefahrten oder einfach zum Fachsimpeln bei einem Drink samt feinem Würstchen.



### Max Urech

Zürcherstrasse 38  
5210 Windisch  
Tel. 056 441 93 88  
Fax 056 441 84 33  
www.maxurech-motocenter.ch

- YAMAHA
- HONDA
- PIAGGIO
- Motorrad-Bekleidung
- Pneus
- Verkauf und Service
- umfassendes Motorrad Diagnose Center mit Leistungsprüfstand



Max Urech mit der neuen Super Ténéré XT 1200 Z von Yamaha. Der Zweizylinder-4 Takt-DOHC-Motor leistet 110 PS! Die eleganten Seitenkoffer gehören dazu! Ab Fr. 22'540.– zu haben!

www.regional-brugg.ch

# Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birm, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözen, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözen, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 20'000 Exemplare  
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr  
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)  
Ernst Rothenbach (rb)  
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH  
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg  
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73  
info@regional-brugg.ch  
www.regional-brugg.ch

Inseratentart: Einspaltiger mm Fr. 0.75  
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürlü AG, 5312 Döttingen  
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.  
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

**aprilia**

**Werner Keller's**

**Probefahrten 2011**  
Samstag 2. April 8-17 Uhr  
Sonntag 3. April 8-17 Uhr

**Test your Dream!  
Find your Bike!**

**Alle Motorräder + Roller  
ab Lager lieferbar!**

**Mietfahrzeugflotte  
50-2000 ccm**

**Über 100 Occasionen  
mit Garantie**

**Bekleidung**

**Helme**

**Zubehör**

**Lady- + Kids-Corner**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Werner Keller & Team**  
5301 Siggenthal-Station  
Tel. 056 281 13 13  
www.keller-motos.ch

Zu den Bildern: Links ein Blick ins riesige Angebot an Töffs- und Töffbekleidung. Rechts: Wehe, wenn sie losgelassen! Von der Yamaha R1 werden nur 500 Exemplare angeboten. Der Kracher bringt 182 PS auf den Boden und ist theoretisch etwa 300 km/h schnell.

### Viel Volk beim «Werni»

Nächstes Wochenende Probefahrten

Da war was los am vergangenen Wochenende in Siggenthal-Station! Bei Werner Kellers Frühjahrsausstellung waren die Showeinlagen, die Festwirtschaft, aber natürlich auch die neuesten Motorräder sowie die Töffmode gefragt.

Die grossen Maschinen von Yamaha, Kawasaki und Aprilia stiessen auf ebenso grosses Interesse wie die neuesten Roller der Superklasse (Beispiel Yamaha T-MAX XP 500 ABS ab Fr. 14'990.–). Dass die Zweiradbranche boomt, konnte man am Besucherzustrom messen. Das Interesse ist gross – und offensichtlich scheinen auch die finanziellen Möglichkeiten fast unbegrenzt, wenn man schaut, wer sich was leistet...

Wers noch nicht weiss, der hat dieses Wochenende (Sa 2. und So 3. April von 8 - 17 Uhr) Gelegenheit, unter dem Titel «Test Your Dream! Find Your Bike» praktisch alle (ausser die oben abgebildete Maschine!) Motorräder und Roller zwischen 50 und 2'000 ccm zu testen und auszuprobieren, was zu einem passt.

### Gesucht: Gastfamilien für psychisch Kranke

Die Psychiatrischen Dienste suchen ab sofort Personen und Familien, die bereit sind, eine psychisch kranke Person nach der Akut-Behandlung bei sich aufzunehmen. Die Aufgabe der Gastfamilie: Einer betroffenen Person, die nicht mehr akut krank, jedoch in sensiblen Zustand ist, temporär oder dauerhaft einen Platz zum Wohnen zu bieten. Gastfamilien helfen mit, eine Tagesstruktur zu erarbeiten und aufrecht zu erhalten. Die Dauer des Engagements richtet sich nach der Situation der Betroffenen, dauert jedoch mindestens vier Wochen.

Als Gastfamilien eignen sich Einzelpersonen, Paare oder Familie mit Kindern. Wichtig ist vor allem der Wille für ein soziales Miteinander, fachliche Kennt-

nisse sind nicht erforderlich. Die anfallenden Kosten für Kost und Logis sollen durch externe Kostenträger übernommen werden. Der Sozialdienst bereitet die Familien sorgfältig vor und begleitet sie während des Gast-Aufenthaltes engmaschig. «Zudem ist eine 24-Stunden-Notfall-Betreuung 365 Tage im Jahr durch die Klinik Königsfelden gewährleistet», erklärt Markus Eichkorn, Leiter Sozialdienst. [www.pdag.ch](http://www.pdag.ch)

Infoveranstaltungen:

- Samstag, 2. April, Aargauer Messe Aarau (AMA), Halle 3 (Stand Nr. 341)
- Montag, 11. April, 18-20 Uhr, Klinik Königsfelden, Begegnungszentrum



### Andampfen in Königsfelden

Am Sonntag, 3. April, 11 - 17 Uhr, nimmt die Parkbahn Königsfelden den Betrieb auf. Nach der Winterpause sind die Weichen gestellt – am 3. April wird wieder «angedampft». Zum traditionellen und beliebten Andampfen (Bild: Archiv 2009) sind alle willkommen: Ob gross oder klein, der Club Parkbahn Königsfelden (ehemals Dampfeisenbahnmo-

dell-Club Birr) freut sich über jeden Zuschauer und Mitfahrer. Dieser betreibt seit 2007 im Garten des alten Klosters in Königsfelden seine Modelldampfbahn. Die Fahrten sind für alle gratis. Die Fahrttage finden nur bei schönem Wetter statt. Weitere Fahrttage: 1. Mai, 5. Juni, 3. Juli, 7. August, 4. September, 9. Oktober (Abdampfen).

# Verso-S, ein grosser Kleiner – praktischer ist keiner

Windisch: viele A(ttra)ktionen am Frühlingsfest der Südbahngarage (2. / 3. April)

**Illustre Partygäste am grossen Frühlingsfeste:** Dieses Wochenende haben bei der Südbahngarage etwa der neue Toyota Verso-S, die Voll-Hybride Auris und Prius oder das Sondermodell Auris Kompressor ihren fulminanten Auftritt. Dem Anlass zusätzlichen Glanz verleihen ausserdem sensationelle Toyota-Aktionen.

Beispielsweise das «4+-Sorglos-Paket»: Kauft man einen Neuwagen, sind 4 Jahre Garantie, 4 Jahre Gratis-Service und 4 Jahre Assistance-Versicherung sowie Zubehör bis 2'000 Franken inklusive (gilt nicht bei den Sondermodellen). Wobei all dies kumulierbar ist mit dem günstigen 2,9 %-Leasing.

**An der Frühlingsfest-Premiere...**

Man habe heuer mit etwas grösserer Kelle anrichten wollen, meint Südbahngarage-Teamchef Jörg Wüst zur Frühlingsfest-Premiere. Und da gehts rund, unter anderem mit einem Nostalgie-Kinderkarussell, einem Ballonflugwettbewerb und nicht zuletzt einer Hilfsaktion von Toyota Schweiz zugunsten Japans.

**...kommt ein kleiner gross raus**

Wer sich am Frühlingsfest eine Probefahrt mit dem neuen Verso-S gönnt, wird feststellen: Dieser Minivan (ab Fr. 22'900.-) steht für Praktikabilität pur. Lediglich parkplatzfreundliche 3,99 m lang (1,60 m hoch, 1,70 m breit), wird er mit seinem Laderaum von bis zu 1'388 Litern nicht zu unrecht als Raumwunder apostrophiert. Ideal für Leute mit raumgreifenden Hobbys oder für Familienmenschen, denen vor allem nützliche Aspekte und weniger die Autoemotionen wichtig sind.



Hart der Probefahrt: Der neue Verso-S bei der Südbahngarage.

Für jene, denen die Vernunft nicht das Mass aller Dinge ist, steht der Auris Kompressor parat. Ihm hat Toyota 240 Pferdestärken verpasst, die sich in imposanter Spurtstärke niederschlagen (0 auf 100 in 6,8 s).

Neben dem Prius ist auch der Auris Hybrid ein Sinnbild für Toyotas Vorsprung: Als erster und einziger Voll-Hybrid in der Kompaktklasse, mit dem

eben auch eine rein elektrische Fahrweise möglich ist, bietet der Sparkünstler (3,8 l/100 km) mit seinen 136 PS erstaunlich dynamische Fahrleistungen. Auch darüber erfährt man mehr am Frühlingsfest:

Samstag, 2. April, 9 - 18 Uhr  
Sonntag, 3. April, 10 - 17 Uhr

# Neubau • Umbau • Renovation...

**Felix Bühlmann**  
5237 Mönthal  
Zimmerei und Schreinerei

- Neu- und Umbauten
- OEKO-Bauten
- Landwirtschaftsbauten
- Holzrahmenbau
- Innenausbau
- Treppenbau
- Tore und Türen
- Isolationen

[www.holzbau-buehlmann.ch](http://www.holzbau-buehlmann.ch)  
Telefon 056 284 14 17 Fax 056 284 28 34

**TREIER AG**  
Hochbau • Tiefbau • Gipserei

5107 Schinznach-Dorf • 5223 Riniken  
Tel. +41 56 463 63 00 • Fax +41 56 463 63 09  
[www.treier.ch](http://www.treier.ch) • [info@treier.ch](mailto:info@treier.ch)

**Schreinerei Beldi**  
Rebmoosweg 47  
5200 Brugg  
Tel. 056/441 26 73  
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

**müller metallbau**  
Trottengasse 6, 5223 Riniken  
Tel. 056 441 53 59  
Fax 056 441 63 68  
E-Mail: [info@muellermetall.ch](mailto:info@muellermetall.ch)  
Internet: [www.muellermetall.ch](http://www.muellermetall.ch)

Wollen Sie bauen oder renovieren???

Entscheiden Sie sich für Metall - ein geeigneter und wirkungsvoller Werkstoff für Ihr Bauvorhaben.

...wir sind die Spezialisten

**JOST Elektroanlagen Telematik Automation**  
Jost Brugg AG  
Wildschachenstr. 36, Postfach 5201 Brugg  
Tel. 056 460 89 89 - [info@jostbrugg.ch](mailto:info@jostbrugg.ch)

**Meier + Liebi AG**  
Heizungen - Sanitär  
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim  
Telefon 056 443 16 36  
Telefax 056 443 32 31  
[www.meier-liebiag.ch](http://www.meier-liebiag.ch)

Neuanlagen - Umbauten  
Heizungssanierungen  
Boilerentkalkungen  
Reparaturdienst

**Mulden Zentrale Brugg**  
Die Abfallsammelstelle des Bezirks für jedermann!

Mo-Fr 07.00-12.00 und 13.00 - 17.30 Uhr  
Jeden Samstag von 08.00-16.30 Uhr  
Aaraustrasse 112 • 5200 Brugg  
Tel. 056 461 66 66 • [www.muldenzentrale.ch](http://www.muldenzentrale.ch)

**Fensterfabrik Innenausbau**  
**SCHREINEREI SAMUEL SIEGENTHALER AG STILLI AG**  
Tel. 056 284 14 23 Fax 056 284 52 40

**BÜHLER SCHREINEREI AG**  
Habsburgerstrasse 6  
5200 Brugg  
Tel. 056 441 20 70  
Fax 056 442 33 12  
[buehler@schreinerei.ag](mailto:buehler@schreinerei.ag)  
[www.schreinerei.ag](http://www.schreinerei.ag)

Ihr Schreiner vom Fach - vom Keller bis zum Dach

**Walo Kocher Heizungen**

Schilplinstrasse 33  
5201 Brugg  
Tel. 056 441 40 45  
Fax 056 441 40 65  
[www.kocher-heizungen.ch](http://www.kocher-heizungen.ch)

**in der Region!**

Die Spezialseite  
Neubau • Umbau • Renovation  
erscheint monatlich im

**Regional**

Falls Sie Interesse haben, hier zu sehr günstigen Konditionen mitzumachen, wenden Sie sich an

Zeitung «Regional» GmbH  
056 442 23 20

Oder schreiben Sie ein Mail an [info@regional-brugg.ch](mailto:info@regional-brugg.ch)

**W. Röthlisberger**  
5225 Oberbözberg

- ✓ Garten-+ Umgebungsarbeiten von A-Z
- ✓ Reinigungen und Hauswartungen
- ✓ Speditiv, sauber und günstig

Tel. 056 441 08 01  
Natel 076 561 96 22

AUTO-FRÜHLING 2011

## Fitness-Check

Gültig für alle Automarken.

### Die Kontrollarbeiten beinhalten:

Diverse Flüssigkeitsstände (Material gegen Verrechnung), Bereifung, Bremsen, Scheibenwischer, Beleuchtung, Lüftungsanlage (Heizung, Klimaanlage), Auspuff

### Die Reinigungsarbeiten beinhalten:

Aussenwäsche

### Reinigung optional, Preis auf Anfrage:

- Scheiben innen
- Fahrgastraum
- Motor

Statt Fr. 96.–\*\*  
jetzt nur

Fr. **69.–**\*

\* Empfohlener Verkaufspreis, inkl. 8% MWSt.  
\*\* Früher empfohlener Verkaufspreis, inkl. MWSt.



### AMAG RETAIL Schinznach Bad

Aarauerstrasse 22, 5116 Schinznach Bad  
Tel. 056 463 92 92

### AMAG RETAIL Aarau

Rohrerstrasse 29, 5000 Aarau  
Tel. 062 836 80 20

## SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik  
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken  
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch  
www.schaepfer-platten.ch

**Schön und sauber!  
Platten von Schäpper**

EINLADUNG ZUM KURS

## Rasenpflege

Donnerstag, 7. und  
14. April, jeweils 18 Uhr

Zulauf AG, Gartencenter  
5107 Schinznach-Dorf



**ZULAUF**  
Die grüne Quelle



www.zulaufquelle.ch • 5107 Schinznach-Dorf • T 056 463 62 62

## Von Paradies- und anderen Vögeln

Brugger Heimgarten-Frühlingsfest

(rb) - Es brummt richtiggehend im Atelier des Brugger Heimgartens, wo Frauen attraktive Ostergeschenke herstellen. Diese, sowie Kuchen, Kaffee und ein feines Mittagessen, werden am traditionellen Frühlingsfest vom Samstag, 2. April, 10 - 16 Uhr, einem hoffentlich zahlreichen Publikum zum Kauf angeboten.

«Wir möchten alle auffordern, doch an die Jurastrasse 5 zu kommen, unsere Einrichtung zu besichtigen, natürlich auch zu konsumieren und für Ostern schöne Dekoteile einzukaufen», ruft Heimleiterin Barbara Vontobel die Menschen von und rund um Brugg auf. Sie erzählt Regional, dass alle im Endspurt sind, um die vielen Artikel im Atelier fertigzustellen und das Haus festlich zu dekorieren. Am Samstag findet neben dem Verkauf der Atelier-Produkte für die Kinder auch ein veritables Kasperltheater statt (Auführungen 13 und 14.45 Uhr).

### Was ist der Heimgarten?

Der Heimgarten ist ein soziales Unternehmen, das Frauen in schwierigen Situationen, mit psychischen oder geistigen Beeinträchtigungen vorübergehend oder dauerhaft Lebens- und oder Beschäftigungsraum anbietet. Der Heimgarten Brugg ist vom Departement Bildung, Kultur und Sport, Abteilung Sonderschulung, Heime und Werkstätten anerkannt und hat gemäss dem Betreuungsgesetz einen Leistungsvertrag und somit Anspruch auf Mitfinanzierung durch den Kanton Aargau. Die Trägerschaft ist die Evangelisch-Reformierte Landeskirche Aargau. 27 Wohnplätze stehen insgesamt zur Verfügung. Die Differenzierung des Wohnangebotes soll den unterschiedlichen Bedürfnissen Rechnung tragen.

Mit ca. 14,5 Vollzeitstellen, verteilt auf rund 23 Mitarbeiterinnen, werden die Bewohnerinnen betreut, begleitet, beschäftigt, angeleitet und gefördert. So istis auf der Webseite www.heimgarten-brugg.ch nachzulesen.

### Neue Strukturen

Der Heimgarten Brugg wurde 1975 als Schwesterorganisation des seit 1932 in Aarau betriebenen Heimgartens gegründet. «Seit diesem Jahr haben wir zusammen eine Geschäftsleitung, in der die beiden Heimleiterinnen und als Vorsitzender Beat Urech von der Ref. Landeskirche Aargau vertreten sind. Das bringt eine effektivere Organisation und einen intensiveren Austausch, ist aber auch zeitaufwändig», hält Barbara Vontobel fest. Die beiden Heimgarten seien mit 27 und 26 Plätzen kleine Institutionen, die Zusammenarbeit sei sinnvoll.

Ihre Ziele in Brugg sind die Ausweitung und Differenzierung des Angebots an betreuten Wohngruppen. Bisher sind von den 27 zur Verfügung stehenden Plätzen 19 fest im Haus; ein stets belegter Ferienplatz ebenfalls. Drei Frauen sind in einer Wohntrainingsgruppe und vier ausserhalb des Heimgartens in einer betreuten Wohngemeinschaft.

**Wohin mit den «Enthospitalisierten»?** Gerade im Hinblick auf die Tatsache, dass die PDAG Königsfelden ihre Langzeitstationen schliessen will, ergeben sich Probleme. Wohin mit den 60 «Enthospitalisierten»? «Wir möchten auch deshalb mehr Aussenwohnungen, deren Bewohnerinnen von uns individuell betreut werden können. Eine Wohngruppe 2 ist in Vorbereitung, eine dritte wäre wünschbar», schaut Barbara Vontobel in die nähere Zukunft.



Ein österlicher Paradiesvogel, in grösserer Anzahl geschaffen von den fleissigen Heimgarten-Frauen unter der Anleitung von Brigitta Plüss, die schon über 18 Jahre im Heimgarten tätig ist. Sie weiss einiges über Paradies- und andere Vögel im Atelier zu berichten...

Jetzt aber istis Frühling – und deshalb hohe Zeit, am Samstag, 2. April, zwischen 10 und 16 Uhr den Heimgarten Brugg zu besuchen.

## Stimmungswelt Mensch im Mittelpunkt

Windisch: Bilder und Tonskulpturen in der Bossartschür

(msp) - Sie waren über viele Jahre im Stillen tätig, haben experimentiert, auf Leinwand oder mit Ton. Nun treten zwei sehr unterschiedliche Kunstschaffende aus Windisch mit ihren Arbeiten an die Öffentlichkeit: Monika Huber-Vogt und Bruno Huber-Erne. Am 8. April um 19 Uhr ist Vernissage in der Bossart Schür.

Die bisweilen fast dreidimensional wirkenden Bilder und Collagen von Monika Huber-Vogt treten in unmittelbarem Kontakt mit dem Betrachter: Leuchtende Farben, Buchstaben, Worte, gleichsam verwoben mit eingearbeitetem, zarten Japanpapier oder hinter geometrischen Formen versteckt, erzählen. Verbinden, vereinen, trennen, abgrenzen – Gedanken und Empfindungen, die Monika Huber mit sich herumträgt und die schliesslich in unterschiedlichster Technik auf der Leinwand zum Abbild werden.

### Geschichten aus dem Alltag

«Meine Bilder sind wie Tagebucheinträge», sagt die passionierte Gestalterin. So dienen ihr nicht nur kraftvolle Farben als Medium, sondern auch Gips, Modelliermasse, Asphalt oder Sand. Symbole, Wörter, Farben erzählen Geschichten aus dem Alltag, werden zum Schlüssel jener Gefühle, die Monika Huber an die unvergessliche Wanderung, an einen Verlust, an Trauer- oder Glücksmomente erinnern.

Zur Frage, weshalb ihre «Lebensfenster» in so verschiedenen Stilrichtungen daherkommen, sagt Monika Huber: «Ich experimentiere gerne mit neuen Techniken, die Vielfalt der Gestaltungsarten fasziniert mich und ich bin noch

immer auf der Suche. Wohin sie mich führt, wird sich zeigen.»

### Skulpturen von Bruno Huber-Erne

Es geht immer um den Menschen: Bruno Huber bearbeitet, formt das Erdmaterial Ton, bis menschliche Figuren Gestalt werden. Der Mensch als Ausdrucksmittel für Trauer, Freude, Glück. Der Mensch ist Mittelpunkt, Begegnung. Drückt alles aus. Beine baumeln schwerelos, Füsse wippen glücklich. Köpfe neigen sich in Zuwendung, Liebe oder Schmerz. Arme, mit Händen im Schoss, umarmend und haltend. Antlitze, umfangen von einer fremden, doch vertrauten Hand.

Bruno Huber bringt mit seinen Skulpturen Stimmungen und Gefühle zum Ausdruck, lesbar für aufmerksame Betrachter. Der gebrannte Ton ist fast schwarz, die Oberfläche rau, von Chamotte-Partikeln durchsetzt. Bruno Huber formt die Figuren bewusst nicht exakt aus. Silhouetten, Gesichter, Körper lassen so dem Betrachter Freiraum für eigene Gefühle. Modellieren als dreidimensionales Ausdrucksmittel ist seit über 30 Jahren Bruno Hubers grosse Leidenschaft. Der pensionierte Techniker und vielseitig interessierte Windischer schult sein Talent regelmässig in Werkateliers. Das plastische Gestalten hat einen festen Platz in seinem Leben erobert.

Ausstellung vom 8. bis 21. April in der Bossartschür Windisch.  
Öffnungszeiten: Sa 13 - 17 Uhr, ausser Sa 16. April (geschlossene Gesellschaft), So 11 - 19.30 Uhr, Do und Fr 17 - 19.30 Uhr



Schaffenskraft im Doppelpack: Monika Huber-Vogt und Bruno Huber-Erne zeigen demnächst ihre Werke in der Bossartschür.



## Auserlesene Weine aus Italien...

Schinznach-Bad: Degustation im WGS-Geschäft Scherzerstrasse

Die Weinbaugenossenschaft Schinznach lädt ein zu einer Degustation italienischer Weine aus Italien.

Und zwar auf Samstag, 2. April, 10 - 16 Uhr im Fachgeschäft Scherzerstrasse in Schinznach-Bad. Matthias Schmidt (Repräsentant der Produzenten Cantine Bove &

Fattoria Poggio Capponi) stellt exklusive Weine von ausgewählten Produzenten Italiens vor. Darunter sind praktisch alle Provenienzen Italiens: Aus den Abruzzen kräftige Montepulciano, aus Umbrien Rubesco Rosso, aus Trento die Teroldego, aus Sardinien die Cannonau-Spezialitäten, aus der Toscana die Chianti und San-

giovese – nicht zu vergessen der weisse Sovente! – und schliesslich aus dem Piemont die Barbera und Dolcetto d'Alba. All die präsentierten Weine sind Spezialangebote zu sehr günstigen Preisen. Im Übrigen gibt es auf alle «Italiener» im Angebot 10 % Rabatt. Die Vino d'Italia-Tage dauern noch bis 30. April.

## Faszinierender Anblick, grandioser Ausblick

Das neue BMW 6er Cabrio im Schloss Böttstein

Die Felix Emmenegger AG wird am Samstag, 2. (10 - 18 Uhr) und Sonntag, 3. April (10 - 16 Uhr) das neue 6er Cabrio sowie die Modellüberarbeitungen des BMW 1er Cabrio und Coupé statt in den beiden Garagen in Hettenschwil und Windisch exklusiv im Schloss Böttstein für jedermann präsentieren. Zudem ist die breite BMW-Palette mitausgestellt.

Kunst und Kunst gesellt sich gern: Im geschmackvollen Rittersaal von Schloss Böttstein können, neben den höchsten Design-Ansprüchen genügenden BMW, Bilder in Asphaltacryl-Technik und Skulpturen des Künstlerpaares Leo und Angelika Emmenegger aus Hettenschwil betrachtet werden. Sei die Kunst zwei- oder dreidimensional – für die Autobau-

er kommt stets noch eine vierte Dimension dazu, die Bewegung.

Mit dem 6er Cabrio werden glanzvolle Ästhetik, ein elegant gestrecktes Erscheinungsbild, Dynamik und Souveränität verbunden. Die Grosszügigkeit des Interieurs, die technische Raffinesse des Cabrio-Dachs sind ebenfalls Merkpunkte. Und die Motoren! V8- und Reihen-Sechszylinder-Benzinmotoren mit BMW TwinPower Turbo (407 PS und 320 PS) bringen ihre Kraft über die Achtgang-Sportautomatik auf die Strasse. Sämtliche Sicherheitseinrichtungen – und noch viel mehr – sind selbstverständlich. Die Preise: BMW 640i Cabrio ab Fr. 122'100.–; BMW 650i Cabrio ab Fr. 141'500.–. Es gilt: Selber schauen kommen macht Spass.



Leo und Angelika Emmenegger zeigen zudem ihre künstlerischen Arbeiten (hier ein Acryl-Bild der Künstlerin).



Im Schloss Böttstein übers Wochenende zu bewundern: das neue BMW 6er Cabrio.



**SaniGroup** GmbH

SANITAR UND HAUSHALTGERÄTE  
www.sanigroup.ch Tel. 056 441 46 66  
5210 Windisch Steinackerstrasse 3  
Haushaltgeräte bis 50% günstiger